



Brandiser Stadtjournal





Masterplan wertet Region auf

Touristische Ziele in den Vordergrund gerückt Die Stadt Brandis ist Mitglied im Grünen Ring Leipzig. Ein vor kurzem vom Stadtrat bestätigter Masterplan, soll die gemeinsame Grundlage für eine länderübergreifende, wassertouristische Entwicklung sein. Denn mit Bergkirche, Albrechtshainer See und verschiedenen Kletter-Möglichkeiten hat Brandis in dem Verbund eine Menge zu bieten.

Musik, Sport und Ehrenamt

Stadtmusikfest bot eine Menge Abwechslung

Das 4. Brandiser Stadtmusikfest zog am 11. und 12. Juni die Brandiser und ihre Gäste auf den Markt. Neben abwechslungsreicher Musik auf den Bühnen am Markt, konnten sich Sportler beim Städtewettbewerb ins Zeug legen. Außerdem war die Mit-Mach-Stadt an der Litfaßsäule zu Gast und die Freiwillige Feuerwehr lud zum Tag der offenen Tür ein.

Liebe Leserinnen und Leser,



Sommerzeit ist auch immer die Zeit zum Feiern, zum draußen Beisammensein, zum Treffen, zum Austausch. Die Fußballeuropameisterschaft mit ihren Public-Viewing-Angeboten motiviert da noch zusätzlich. Allen Ortes laden Events und Stadtfeste, Open-Air-Konzert und Freilichtaufführungen ein. Auch die Stadt Brandis hatte gerade ihr Stadtmusikfest auf dem Markt, das Picknick in Weiß, das traditionelle Oldtimertreffen und der Beuchaer Triathlon Tag folgen nach den Sommerferien.

Eine Stadt braucht solche Ereignisse des Zusammenkommens und des Austausches. Stadtund kulturgeschichtlich spielte dafür der Marktplatz einer Stadt immer eine herausragende Rolle. Hier fand der Austausch der Waren aber auch der Informationen statt, später wurde dies auch der zentrale Ort der Feste und Feierlichkeiten. Nicht umsonst sind Rathaus, Wirtshaus und Kirche stets nah um den Marktplatz herum angeordnet. Der Markt ist der zentrale Ort einer Stadt.

Die spannende Frage stellt sich jedoch, was denn auf dem Marktplatz außerhalb solcher Festivitäten noch stattfindet? Wie stark schlägt das Herz dann noch? Oder anders: Was wünschen sich die Menschen für ihren Marktplatz? Genau das war die Frage, die die Akteure der Mit-Mach-Stadt Brandis uns allen beim Stadtmusikfest gestellt haben. An der Litfaßsäule konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellung vom Marktplatz vermerken, über die sogenannte hybride Letterbox gleiches digitalisieren lassen. Interessante und zugleich naheliegende Ideen sind dort vermerkt: mehr Papierkörbe, eine Eislaufbahn im Winter, Verschattung im Sommer, einen Drogeriemarkt, einen Obst- und Gemüsemarkt.

Grundtenor der Teilnehmer wie auch der Besucher des Stadtmusikfestes war aber: die Mehrheit fühlt sich wohl in unserer Stadt. Und ein zweites war zu spüren: der Marktplatz ist das Herz einer Stadt, hier schlägt auch das Herz der Stadt Brandis.

Dies deckt sich auch mit den ersten Ergebnissen aus dem Leitbildprozess und ist zugleich auch ein Arbeitsauftrag für die Zukunft an alle Beteiligten: Ein attraktiver, belebter und agiler Markt gehört zu einer lebendigen Stadt - er kommt aber nicht von alleine.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Waldsteinberg ist komplett an die zentrale Kläranlage angeschlossen

Termine im Juni / Juli in Brandis und Umgebung - zum Herausnehmen

Impressionen des 4. Stadtmusikfest auf dem Markt mit Städtewettbewerb

Bürgermeister aus Niedersachsen zu Gast in der Innovationskommune Brandis

Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Ein spannender und aufregender Monat Mai im "Kindergarten Regenbogen"

Saisonrückblick des Brandiser Tischtennisclubs und Neues von Brandiser Keglerinnen

Im AWO Freizeittreff Brandis ist was los und Schülerin Loretta Sophia Bölk vorgestellt

Herzlichen Glückwunsch: Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil: Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331 redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Roger Dietze, Tina Neumann, djd, Fotolia, Rico Huber bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 39 (06 / 2016), Erscheinungstermin 20.06.2016 / Redaktionsschluss 02.06.2016

Die Ausgabe 07/2016 erscheint am 18.07.2016 (Redaktionsschluss 30.06.2016). Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.



WALDSTEINBERG IST KOMPLETT AN DIE ZENTRALE KLÄRANLAGE ANGESCHLOSSEN

In Ammelshainer Weg, Drosselgasse und Lönsweg ist die Dahlener Bau GmbH Ende Mai, einen Monat eher als geplant, mit den Arbeiten für den Anschluss von 83 Grundstücken an die Zentrale Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbands (AZV) Parthe in Borsdorf-Panitzsch fertig geworden. Die Auftraggeber – der AZV Parthe und der Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen (VEW) - investierten dafür rund 851.169,53 Euro zuzüglich Ingenieur- und Nebenkosten. Der Freistaat Sachsen bezuschusste das Vorhaben der Abwasserentsorgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 200 Euro pro neu angeschlossenen Einwohner

und fördert die Finanzierung mit einem zinsgünstigen Darlehen.

"Bis zum jetzigen Zeitpunkt gab es noch keine schmutzwasserseitige Erschließung in diesem Bereich von Waldsteinberg", erklärt Thomas Schrot, seitens des AZV für die Bauvorhaben zuständig. Im Zuge der Erfüllung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) wurden die Grundstücke nun direkt erschlossen. Das bedeutet, dass Gruben und Kleinkläranlagen ausgedient haben und außer Betrieb genommen werden müssen.

Bis vor das jeweilige Grundstück entstehen den Eigentümern keine extra Kosten. "Innerhalb ihres Grundstückes müssen sie selbst dafür sorgen dass der Hausanschluss gelegt wird", so Schrot. Nach bestandener Sichtprüfung durch den AZV und Druckprüfung durch einen externen Experten steht der Inbetriebnahme nichts mehr im Weg. Außer im ersten Bauabschnitt wurden im Zuge der Erschließungsarbeiten auch die maroden Trinkwasserleitungen neu verlegt.

Insgesamt wurden in den 13 Monaten Bauzeit rund 1,3 Kilometer Trinkwasserund über 1,5 Kilometer Abwasserleitung verlegt. Ebenfalls vor kurzem wurden ca. 40 Anschlüsse der Grundstücke im Nachtigallenweg an das Abwassernetz fertiggestellt. Damit ist das Abwasserbeseitigungskonzept des AZV Parthe in Waldsteinberg nun planmäßig erfüllt.

Masterplan für Gewässerlandschaft

In der Mai-Sitzung des Brandiser Stadtrates wurde das Tourismuswirtschaftliche Gesamtkonzept für die mitteldeutsche Gewässerlandschaft des Grünen Rings Leipzig vorgestellt. "Seit 2013 wurde länderübergreifend an dem Papier gearbeitet", erklärte Angela Zabojnik, Abteilungsleiterin im Leipziger Amt für Stadtgrün und Gewässer und verantwortlich für den Grünen Ring. Von Sachsen und Sachen-Anhalt mit 110 000 Euro gefördert, soll das Konzept jetzt in den einzelnen Mitgliedskommunen des Grünen Ringes bestätigt werden auch Brandis gehört dazu. "Erst dann haben wir die Gewähr, dass die Region dahintersteht und das Papier ein Türöffner für Förderprogramme sein kann." Das untersuchte Areal umfasst rund 6.500 Quadratkilometer mit 30 Seen sowie 518 Kilometer an Flüssen. Es

erstreckt sich von Dessau-Roßlau und Lutherstadt Wittenberg, Bitterfeld-Wolfen über Leipzig und Naumburg, Weißenfels bis nach Borna. Die Potenziale der Bergbaufolgelandschaft mit ihren vielen neuen Anziehungspunkten sollen dabei mit den vorhandenen touristischen Highlights und der gewachsenen Landschaft verknüpft werden. Dafür sollen bis 2030 zentrale Leuchtturmprojekte entwickelt werden. Dafür gab der Brandiser Stadtrat grünes Licht.

Der vorgestellte Masterplan verstehe sich dabei als erste gemeinsame Grundlage für die länderübergreifende wassertouristische Entwicklung. Die Stadt Brandis hat darin mit der Bergkirche Beucha, dem Albrechtshainer See, aber auch den Klettergebieten in Waldsteinberg einen wichtigen Platz, betonte Angela Zabojnik. Für die Stadt Brandis hat die Mitgliedschaft entscheidende Vorteile. "Elemente entlang des Radweges Brandis-Beucha wurden in den vergangenen Jahren mit insgesamt 13.000 Euro aus Umlagemitteln des Grünen Rings gefördert. Weitere 10.000 Euro flossen für das Entwicklungskonzept Stadtpark Brandis", nennt Bürgermeister Arno Jesse Beispiele und kündigt an: "Eine neue Schautafel soll zudem in diesem Jahr aufgestellt werden." Am meisten habe Brandis aber sicher von den Abbruchmaßnahmen auf dem ehemaligen Flugplatz in Waldpolenz profitiert. Die wurden über das Flächenmanagement des Grünen Ringes abgewickelt. Was die Mitgliedschaft die Stadt im Umkehrschluss kostet, sei fast zu vernachlässigen. "Wir zahlen 0,38 Euro pro Einwohner, das macht rund 3.500 Euro jährlich."

Riesiges Interesse am Beuchaer Bahnhof

Die Ausstellung "150 Jahre Eröffnung der Bahnstrecke Borsdorf - Grimma" fand über Pfingsten im Bahnhof Beucha statt. Der Heimatverein Beucha und der Eigentümer des Bahnhofes, Fred Richter, eröffneten eine Ausstellung im Bahnhofsgebäude. Über drei Tage konnte man Eisenbahntechnik und historische Bahnutensilien bestaunen. Höhepunkt der Ausstellung war am Samstag ein Vortrag zum Bau, zur Eröffnung und zur Wirtschaftlichkeit der Bahnstrecke. Bahnfreunde aus Naunhof, Herr Ziegert und aus Leipzig, Herr Wunderlich, gestalteten einen interessanten Abend. Herr Ziegert projizierte digitale Bilder in der bis auf den letzten Platz gefüllten Bahnhofshalle. In den Räumen der ehemaligen Gepäckabfertigung hatte der Beuchaer Klangkünstler Erwin Stache eine Klanginstallation aufgebaut. Im Seitengebäude des Bahnhofes war eine kleine Ausstellung von Bildern und Schmuck des Künstlerehepaares Max zu sehen.

Unser Dank gilt allen Beteiligten der Ausstellung, dem Initiator Fred Richter, den vortragenden Bahnfreunden aus Naunhof und



Leipzig, den Beuchaern Künstlern und den beteiligten Mitgliedern des Heimatvereins Beucha für ihren Einsatz. Ein vergangenes Stück Heimatgeschichte wurde wieder lebendig gemacht.

Detlef Anders, Heimatverein Beucha

4. STADTMUSIKFEST MIT STÄDTEWETTBEWERB

Musikförderschule der Grundschule, Hort-Aufführung, Chöre oder die Hardrock-Einlage der Raupach-Brüder: Auch zum 4. Brandiser Stadtmusikfest wurde die gesamte Bandbreite der Musik- und Kulturangebote in Brandis auf den Bühnen sichtbar. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Brandiser und ihre Gäste auf dem Markt. Durch die Anordnung der beiden Bühnen war es möglich, Musik und Darbietungen fast ohne Pausen zu erleben. Lief auf der einen das Programm, konnte auf der anderen umgebaut werden.

An der Litfaßsäule, schräg gegenüber vom Torhaus, waren die Gäste aufgefordert, ihre Ideen für den Markt einzubringen. Bei der Mit-Mach-Stadt konnten ausgefüllte Postkarten über die so genannte Letterbox direkt an eine Leinwand am Torhaus projiziert werden. "Ich bin begeistert, wie









viele gute Ideen die Leute haben", sagt Bianca Herlo von der Universität der Künste Berlin, die dieses Projekt durchführt. "Die Brandiser sind sehr interessiert, viele haben die Postkarten bereits ausgefüllt von zu Hause mitgebracht. Außerdem nutzen sie auch die Möglichkeit rege, ihre Wünsche an die Litfaßsäule zu schreiben." Wer sich an diesem Tag nicht an der Mit-Mach-Stadt beteiligen konnte, hat im September wieder die Möglichkeit. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein weiteres Highlight des diesjährigen Stadtmusikfestes war der 13. Städtewettbewerb der enviaM und MITGAS vor dem Rathaus. Mit 251,029 Kilometern hat Brandis vorerst den 1. Platz erreicht. Insgesamt gingen 157 Teilnehmer an den Start, darunter 80 Kinder, die 122,906 Kilometer erradelten. Jetzt heißt es abwarten, denn in den kommenden Wochen treten noch weitere 19 Kommunen im Wettbewerb um den Sieg an. Die endgültigen Gewinner stehen am 3. Oktober fest.





Nach dem Gottesdienst unter freiem Himmel wurde es am Sonntagvormittag auf dem Markt noch einmal gemütlich. Bei Musik der Brandiser Stadtmusikanten, Bratwurst und











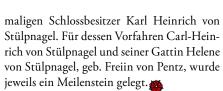


Getränken kam super Stimmung auf. Um

11.30 Uhr macht sich außerdem der Brandiser Meilensteine e.V. zur Verlegung von

insgesamt sechs neuen Meilensteinen auf. Zu





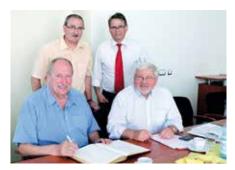








BÜRGERMEISTER AUS NIEDERSACHSEN ZU **GAST IN DER INNOVATIONSKOMMUNE BRANDIS**



Zum Abschluss des Besuches trugen sich die Gäste im Beisein von Bürgermeister Arno Jesse in das Goldene Buch der Stadt ein. Hier Hans-Herman Baas, Bürgermeister von Lengede und Vorsitzender des Kreisverbandes Peine (vorn re.), Lutz Erwig, Bürgermeister von Hohenhameln (hi. li.) sowie Otto-Heinz Fründt, Bürgermeister von Ilsede.

Vor Kurzem waren Vertreter vom Kreisverband Peine des Niedersächsischen Städteund Gemeindeverbandes in Brandis zu Gast. Fünf Bürgermeister aus Hohenhameln - der Partnergemeinde von Brandis - aus Ilsede, Lengede, Vechelde und Edemissen sowie fünf Gemeinderäte verbrachten einen Tag in der Innovationskommune. Und das war unter anderem auch im Ratssaal Thema. Die Gäste erfuhren von Tobias Frick, als Referatsleiter im Sächsischen Ministerium des Innern für E-Government-Projekte, elektronische Vorgangsbearbeitung, Prozessmanagement und



Zwischen Rathaus und Parkschlösschen Café blieb Zeit für einen kleinen Spaziergang durch Brandis.

Bürgerservices zuständig, unter anderem, wie Brandis Innovationskommune wurde, welche Projekte eine wesentliche Rolle spielen und wie die Ergebnisse anderen Kommunen zu Gute kommen können.

Ein Projekt, welches Brandis begleitet ist die Mit-Mach-Stadt. Moderne Bürgerbeteiligung mit Hilfe von Workshops und unter anderem einer so genannten Letterbox, die analoge Postkarten digitalisiert und damit für das Internet nutzbar macht.

Als Gäste wurden außerdem Christiane Kasper und Jens Rühling von der Stadtverwaltung Taucha begrüßt, die den Bürgerkoffer vorstellten. Eine mobile Möglichkeit, mit dem beispielsweise Ausweise oder Reisepässe auch außerhalb des Rathauses ausgestellt werden

"Wir sind von den Projekten der Innovationskommune begeistert", betont Hans-Hermann Baas, Vorsitzender des Kreisverbandes Peine. "Ich würde mich sehr freuen, wenn wir von den erreichten Zielen und dem Ausgang der E-Government-Projekte unterrichtet werden - vielleicht im Zusammenhang mit einem Gegenbesuch bei uns."

Bürgerpolizisten in Brandis

Mit der Strukturreform Polizei.2020 im Jahr 2013 wurden auf dem Polizeistandort Brandis Bürgerpolizisten eingesetzt, welche dem Polizeirevier Grimma zugeordnet sind. Im Rahmen dieser Struktur wurden diese Bürgerpolizisten erstmalig in der Organisation aufgenommen und werden im Revierbereich neben dem Streifendienst und den Polizeibeamten im Kriminaldienst tätig. Dabei sind die Bürgerpolizisten die Beamten, welche grundsätzlich in bestimmten Gemeinden tätig werden und hier von den Bürgern als Ansprechpartner gerade mit Bezug zur Polizei wahrgenommen werden sollen.

Im Gegensatz zum Streifendienst, welcher von Auftrag zu Auftrag im gesamten Revierbereich eilt und weniger den direkten Bezug zu den Einwohnern in den Städten/Gemeinden hat, soll der Bürgerpolizist genau diesen Part übernehmen. Der Bürgerpolizist ist Ansprechpartner für die Verwaltung und den Bürgermeister, die Vereine, für die lokalen Gewerbetreibenden und für jeden anderen Bürger, der ein Anliegen vorbringen möchte, welches einen polizeilichen Bezug hat. Hierbei können auch niederschwellige Probleme angesprochen werden, die möglicherweise in dem Zusammenhang noch gar nicht im Zuständigkeitsbereich der Polizei liegen. Fortführend könnten sich diese Probleme aber zu Konflikten entwickeln, welche später durch den Streifendienst und Kriminaldienst des Polizeireviers bearbeitet werden müssten. Diesen vorzubeugen ist ein Ziel, welchem die Bürgerpolizisten nachgehen. Relevante Informationen und problematische Sachverhalte werden im Revier mit dem Streifendienst und dem Kriminaldienst ausgewertet bzw. bearbeitet und effektivieren die Ermittlungstätigkeit. Neben weiteren Aufgaben wie der Ermittlungsarbeit, dem Aufnehmen von Anzeigen von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten usw. hat sich das Aufgabenportfolio im Verhältnis zu den letzten Jahren dahingehend erweitert, dass natürlich auch die Unterbringung von Asylsuchenden an den hiesigen Städten/Gemeinden nicht vorbei gegangen ist. So konnten die Bürgerpolizisten auf den zahlreichen Veranstaltungen/Themenabenden, welche in diesem Zusammenhang durchgeführt wurden, angetroffen werden. Die Pflege von Kontakten und regelmäßige Gespräche mit den Betreibern, Verantwortlichen und den Nachbarn im Bereich der Unterbringungen von Asylsuchenden werden durch die Bürgerpolizisten wahrgenommen.

Für die Stadt Brandis mit Ortsteilen sind der Polizeihauptkommissar Moser (Brandis und Beucha) und Polizeihauptmeisterin Meiling (Brandis, Beucha, Waldsteinberg, Polenz) zuständig. Der Polizeistandort Brandis in der Grimmaischen Straße 2 in Brandis hat dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Ist der Standort nicht besetzt, bitte über die Wechselsprechanlage oder per Telefon das Revier Grimma Tel.: 03437 7089-25100 anrufen.

Falk Donner, Leiter Polizeirevier

LUST AUF BESUCH?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als "Kind auf Zeit" aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das "Kind auf Zeit" den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit "Waka Waka"? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles "Kind auf Zeit" ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 10. September 2016 bis zum Sonntag, den



Kolumbianische Schüler suchen deutsche Gastfamilien. Foto: Humboldteum e.V.

25. Februar 2017. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2017 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldteum - Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.de, www.humboldteum.de

Fusion der Finanzämter Borna und Grimma führt zu längeren Bearbeitungszeiten

Im Zuge der Fusion der beiden Finanzämter begann im Finanzamt Grimma am 6. Juni der interne Umzug. Der Umzug des Finanzamtes Borna erfolgt ab dem 20. Juni. Ab diesem Tag wird das Finanzamt Borna für den Besucherverkehr geschlossen, das Finanzamt Grimma wird vom 20. bis zum 24. Juni nur über die Informations- und Annahmestelle erreichbar sein.

Ab dem Beginn des internen Umzuges kann die Erreichbarkeit des einzelnen Bearbeiters schwieriger als gewohnt sein, da fast alle Büros neu bezogen werden müssen und neue Telefonnummern vergeben werden. Nicht nur die Bediensteten ziehen um, auch ihre Akten und Möbel. Durch die Fusionsarbeiten im Juni wird es auch zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Telefonische Nachfragen zum Bearbeitungsstand werden diesen nicht verkürzen. Ich werbe um Ihr Verständnis und bitte die Unannehmlichkeiten, zu entschuldigen.

Zeugen gesucht

In der Nacht vom 17. Mai (Pfingstmontag) zum 18. Mai wurde in der Zeit von 3.40 Uhr bis 4 Uhr in das Blumenhaus & Gärtnerei Staudt in Beucha, Dorfstraße 55b eingebrochen.

Der unbekannte Täter hebelte die straßenseitige Eingangstür zur Gärtnerei auf, entwendete Bargeld und flüchtete anschließend in unbekannte Richtung. Haben Sie sachdienliche Hinweise, dann wenden Sie sich bitte an den Polizeistandort Brandis, Tel.: 034292 658-330 oder das Polizeirevier Grimma Tel.: 034293 7089-0.

Radweg hat jetzt eine Markierung



Um den Radweg zwischen Brandis und Beucha noch sicherer zu machen, wurden von Mitarbeitern der Firma Bituleit Leipzig GmbH beidseitig Markierungslinien aufgebracht. Da der Radweg auf diesem Stück nicht mit Straßenlaternen ausgestattet ist, wird es für Radfahrer nun durch die reflektierende Farbe der Streifen bei Fahrten im Dunkeln sicherer. Kosten: Rund 1.300 Euro.

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS

Markt 1-3,04821 Brandis, Tel.: 034292655-0, Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de



Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag nur nach Terminvereinbarung Dienstag 09:00 - 11:30 / 13:00 - 19:30 Uhr Mittwoch nur nach Terminvereinbarung Donnerstag 09:00 - 11:30 / 13:00 - 16:00 Uhr Freitag 09:00 - 11:30 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden 4. Samstag im Monat)

655-12 Bürgermeister

Fachbereich Hauptverwaltung

-	•
Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt/Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangele	g. 655-43
Standesamt	655-45
Fachbereich Bau und Ordnung	g
AU D U (O) U I	055 50

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung 655-52 655-25 Gebäudemanagement Infrastrukturmanagement/ 655-57 Liegenschaftsmanagement 655-56 655-24 Sportstätten

Feuerwehrwesen 655-51 Ordnungs-/Fundbüro 655-54

Fachbereich Finanzen

655-33 Steuern / Abgaben / Gebühren 655-36 u. -37 Stadtkasse Baubetriebshof 73192

Friedensrichter

Lysann Döring, jeden 1. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Rathaus, Zi. 2.9, Tel.: 655-18

Beauftragte für Gleichstellung u. Integration

Antje Busch-Sandmann, Tel. 0175 5940618 Mail: busch-sandmann@stadt-brandis.de

Seniorenbeauftragter

Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,

Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale

(im Café am Markt)

jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag: 10-14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 10-13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Freitag: 10-15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1030-04/05/2016

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt den Erwerb des Aneignungsrechtes für das Flurstück 424b Gemarkung Beucha zu einem Abtretungsentgelt in Höhe von 1.303,80 €.

Beschluss-Nr.: 1031-04/05/2016

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die vorliegende Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brandis.

Beschluss-Nr.: 1032-04/05/2016

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bürger zur Änderung des Bebauungsplanes "Lönsweg" Brandis gemäß dem beiliegendem Abwägungsprotokoll.

Beschluss-Nr.: 1033-04/05/2016

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt aufgrund § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung des Bebauungsplans "Lönsweg" in der Fassung vom 03.05.2016, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich der Änderungen aus der Abwägung, als Satzung. Die Planzeichnung und die Begründung werden gebilligt.

Die Änderung des Bebauungsplans wurde gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss und den Ort, an dem der Bebauungsplan für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird, ortsüblich bekanntzumachen. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ist gemäß § 4 Abs. 3 SächsGem0 dem Landratsamt Leipzig anzuzeigen.

Beschluss-Nr.: 1034-04/05/2016

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt, für das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet die Änderung 16-2 zum genehmigten Bebauungsplan "Waldsteinberg" einzuleiten.

Beschluss-Nr.: 1035-04/05/2016

- (1) Der Stadtrat stimmt dem Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept zu.
- (2) Die Stadt Brandis wird die Realisierung der Leuchtturmprojekte des Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes durch geeignete und gesondert zu beschließende Einzelvorhaben unterstützen. Für sämtliche diesbezügliche Maßnahmen gilt der Haushaltsvorbehalt.
- (3) Die im Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept formulierten vertiefenden Untersuchungen und Planungen im Geltungsbereich des Konzeptes werden unterstützt und - soweit rechtlich möglich aktiv befördert.
- (4) Der Arbeitsstand und die erreichten (Zwischen-)Ziele in der Umsetzung des Tourismuswirt-

schaftlichen Gesamtkonzeptes werden regelmäßig evaluiert. Die erste Evaluierung soll zum Ablauf des 1. Bewilligungszeitraumes des Umsetzungsmanagements im November 2017 stattfinden und anschließend alle drei Jahre wiederholt werden.

Der Ortschaftsrat Brandis der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 25.05.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 03/02/2016

Der Ortschaftsrat Brandis stimmt in seiner Sitzung am 25.05.2016 der Feststellung zum Ausscheiden des Ortschaftsratsmitgliedes Frau Kathrin Tiegel (DIE LINKE) entsprechend § 18 Abs. 2 der SächsGem0 zum 29.02.2016 zu.

Beschluss-Nr.: 04/02/2016

Der Ortschaftrat Brandis beschließt in seiner Sitzung, dass nach § 34 Abs. 2 SächsGem0 für Frau Kathrin Tiegel (DIE LINKE) die nächste Ersatzperson, Herr Michael Riedling, in den Ortschaftsrat Brandis rückt.

Der Ortschaftsrat stellt darüber hinaus fest, dass für Herrn Michael Riedling keine Hinderungsgründe im Sinne von § 32 SächsGemO bestehen.

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 15.03.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3003-03/03/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis beschließt, den Auftrag zur Lieferung eines Kleintransporters für die Hausmeister an die Fa. Graupner, Brandis im Rahmen eines Leasingvertrages zu vergeben. Die Laufzeit des Leasingvertrages beträgt 3 Jahre, die monatliche Leasingrate beträgt 206,47 € incl. Service- und Wartungspaket.

Beschluss-Nr. 3004-03/03/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Wurzener Straße" sowie der Sächsischen Garagenverordnung bezüglich der Errichtung eines Carports außerhalb des Baufensters zu.

Beschluss-Nr. 3005-03/03/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Waldsteinberg" bezüglich der Errichtung einer Garage mit Carport

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 12.04.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3006-04/04/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Wurzener Straße" für die Flurstücke 1344/1345 Gemarkung Brandis bezüglich der Höhe der Einfriedung zu.

Beschluss-Nr. 3007-04/04/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Gewerbepark Beucha" für das Flurstück 394/162 Gemarkung Beucha bezüglich der Einfriedung zu.

Beschluss-Nr. 3008-04/04/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für das Grundstück Rathausgasse 3 bezüglich der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach zu.

Beschluss-Nr. 3009-04/04/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt der Bauvoranfrage zum Rückbau eines Wochenendhauses und Errichtung eines Ersatzneubaus als Einfamilienwohnhaus auf dem Flurstück 478 Gemarkung Cämmerei, Fuchspfad, zu.

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 17.05.2016 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3010-05/05/2016

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Sonnenhöhe" für das Flurstück 1501 bezüglich des Abstandes der Doppelgarage zur Straße zu.

Beschluss-Nr. 3011-05/05/2016

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Gewerbepark Beucha" für das Flurstück 394/249 bezüglich der Errichtung einer Gabionenanlage zu.

Bekanntmachung

Ortsübliche Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht nach § 99 Sächs. Gemeindeordnung der Stadt Brandis 2013

Die Stadt Brandis gibt die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2013 bekannt. Gemäß § 99 der Sächs. Gemeindeordnung liegt der Beteiligungsbericht ganzjährig zur Einsichtnahme durch Einwohner und andere Interessenten während der Sprechzeiten

Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr
	13.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Jeden 4. Samstag im Monat	9.00 - 12.00 Uhr

in der Finanzverwaltung im Rathaus, Markt 1-3, Zimmer 1.10 zur Einsicht aus.

Information

Die Grundsteuer für Jahreszahler für das Jahr 2016 wird am 1. Juli 2016 fällig.

Diese Fälligkeit tritt nach § 29 des Grundsteuergesetzes in Verbindung mit der Öffentlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 als Vorauszahlung ein, sofern keine neuen Bescheide erteilt wurden. Um die korrekte Zuordnung der Einzahlungen zum jeweiligen Steuerpflichtigen zu ermöglichen, bitten wir um Angabe der gültigen Buchungszeichen.

Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-4 Tage vor diesem Termin, erteilt werden müssen, um Verzug und die damit verbundenen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Steuereinzug. Vordrucke für Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter: www.stadt-brandis.de>Bürger:sein>Bürger service>Formularservice.

Die Antragstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Die Wirkung der Einzugsvollmacht beginnt mit schriftlicher Bestätigung unsererseits.

Jeder bisher vierteljährlich veranlagte Grundsteuerzahler kann einen Antrag auf Umstellung als Jahreszahler stellen. Dieser Antrag kann schriftlich und formlos bis zum 30. November eines jeden Jahres eingereicht werden. Die Umstellung erfolgt ab dem Folgejahr und grundsätzlich mit einem neuen Grundsteuerbescheid.

Pachten werden fällig

Die Stadtkasse macht alle Pächter darauf aufmerksam, dass der Termin zur Zahlung der Pachten für Garten- und Erholungsland, einige Garagenstandorte sowie Fisch- und Angelgewässer für das Jahr 2016 am 15. Juli ist.

Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2-4 Tage vor diesem Termin erteilt werden müssen um Verzug zu vermeiden.

Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Bankeinzug. Vordrucke für Einzugsermächtigungen (SEPA Basislastschrift) finden Sie unter: www.stadt-brandis.de>Bürger:sein>Bürger service>Formularservice.

Die Antragstellung kann jedoch auch formlos erfolgen. Die Wirkung der Einzugsvollmacht beginnt mit schriftlicher Bestätigung unsererseits.

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtrat: 28.06.2016 Kultur- und Sozialausschuss: 21.06.2016 Verwaltungsausschuss: 09.08.2016 Technischer Ausschuss: 16.08.2016

Schulanmeldung

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 für die Grundschule Brandis findet

> Dienstag, dem 30. August 2016 von 14 bis 18 Uhr

sowie am

Mittwoch, dem 31. August 2016 von 8 bis 12 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Brandis statt. Zum Einzugsbereich der Grundschule Brandis gehören Brandis und Polenz.

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 für die Grundschule Beucha findet

> Dienstag, dem 30. August 2016 von 7 bis 18 Uhr

im Sekretariat der Grundschule Beucha statt. Zum Einzugsbereich der Grundschule Beucha gehören Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinberg und

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben (geboren in der Zeit vom 01.07. 2010 bis 30.06.2011).

Es können auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, von den Eltern in der Schule angemeldet werden, wenn es die Eltern

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand hesitzen

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und der Personalausweis des anmeldenden Erziehungsberechtigten vorzulegen. Eltern, die allein sorgeberechtigt sind, bringen bitte eine Kopie des Sorgerechtsnachweises mit.

Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich. Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung für den Hort.

Nehmen Sie das Stadtjournal mit in den Urlaub:

Das nächste Amtsblatt erscheint am am 18.07.2016.



EIN SPANNENDER UND AUFREGENDER MONAT MAI IM "KINDERGARTEN REGENBOGEN"



Für Mutti und Vati gab es neben Liedern und Gedichten auch Kaffee und Kuchen.

Ein großer Höhepunkt im Monat Mai waren die Vorbereitungen zum Vater- und Muttertag. Es wurde viel gebastelt, gesungen und Gedichte gelernt. Die Kinder aller Gruppen bereiteten diesen Tag eifrig vor, denn sie wollten Mutti und Vati eine besondere Überraschung breiten. Dafür wurden kleine Geschenke gebastelt und schöne Programme geübt. Natürlich war dies alles noch geheim. Nichts durfte verraten werden.

Die gelbe Gruppe begann am 20. April mit ihrem Elternnachmittag, wobei sie ihre Eltern mit selbstgebastelten Bilderrahmen, einem Programm sowie Kaffee und Kuchen überraschten. Am 3. Mai folgte dann der Oma- und Opa-Nachmittag, ebenfalls mit kleinem Programm, Kaffee und Kuchen.

In der blauen Gruppe wurde es am 27. April feierlich. Die Kinder überraschten ihre Eltern natürlich auch mit Liedern, Gedichten, Tänzen, Kaffee und Kuchen. Als Höhepunkt überreichten die Kinder ihren Eltern selbstgestaltete Blumentöpfe mit einer Blume und einer kleinen Tafel.

Die Kinder aus der roten Gruppe bastelten für Mutti und Vati ein großes Herz mit ihrem Bild und einem schönen Gedicht darauf. Ein besonderer Höhepunkt war der Mamanachmittag am 12. Mai. Dort verwöhnten alle Kinder ihre Mamas. Nach Kaffee und Kuchen führten sie ein schönes Programm auf und bedankten sich bei ihren Mamas mit einer Rose.

Alle Muttis, Vatis, Omas und Opas staunten nicht schlecht, was ihre Kinder und Enkelkinder alles können.

Unsere Kleinsten aus der Krippengruppe bastelten zum Vatertag kleine Untersetzer und zum Muttertag bemalten sie für jede Mutti eine Tasse. Weiterhin starteten wir im Mai unser gemeinsames Projekt "Gesunde Ernährung". In allen Gruppen wurde die Ernährungspyramide besprochen. Die Kinder sammelten alles über gesundes Essen, betrachteten Bilder und hörten Geschichten. Jetzt wollen wir uns noch damit beschäftigen, wo gesundes Essen herkommt und wie wir uns selbst gesund ernähren können. Passend zu diesem Thema legten wir am 31. Mai gemeinsam mit den Mitarbeitern des Edeka-Marktes ein Hochbeet an, welches wir natürlich selbst pflegen werden. Schon jetzt freuen sich alle auf die Ernte

Ein weiterer Höhepunkt war der Kindertag am 1. Juni in unserer Einrichtung.

Karin Hörig, Erzieherin "Kindergarten Regenbogen"

Terminausblick:

 Juni: Zoofahrt für die Schulanfänger

24. Juni: Regenbogenfest in der Kita

Ein neuer Lebensabschnitt

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende entgegen und vor allem die Vorschüler können es kaum noch erwarten, bald große Schulkinder zu sein. Dafür wurde der Zuckertütenbaum in der Kinderstube in den letzten Wochen fleißig gegossen aber bevor die großen Kinder auch wirklich Zuckertüten ernten durften, stand noch ein ganz besonderes Highlight an, der Besuch der LVZ-Druckerei in Stahmeln. Dort bekamen die Kinder den Weg von der Entstehung bis zur Auslieferung der Zeitung ganz genau erklärt. Es begann mit riesigen Papierrollen und endete mit fertigen Zeitungen. Zum Glück lief an diesem Vormittag die Druckmaschine aber nicht unter voller Last, denn erstens wäre dies ziemlich laut geworden und zweitens rasen die Zeitungen dann so schnell an einem vorbei, dass man eigentlich gar nicht erkennen kann, um was es sich genau handelt. Für die Kinder wird die Führung durch die imposante Produktionslinie wohl noch sehr lange im Gedächtnis bleiben.

Am 17. Juni stand dann die Abschlussfahrt der Vorschüler in den botanischen Garten in Großpösna auf dem Programm. Diese Abschlussfahrt stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Abschiedes. Nach einer Spazierrunde durch den Garten waren allerlei Materialien gesammelt, die nun zu Musikinstrumenten umfunktioniert wurden. Nicht nur Flöten und Klanghölzer wurden aus Stöckchen gebaut, auch Rasseln und andere Schlaginstrumente zählten zur Orchesterausstattung. Die Kinder spielten sich nun selbst ein kleines aber durchaus fröhliches Abschiedskonzert. Zurück im Kindergarten wartete ein leckeres Abendbrot auf die Vorschüler und mit einer Übernachtung im Kindergarten ging ein aufregender Tag zu Ende. Am neuen Morgen war alles wie immer und doch irgendwie anders. Die Eltern kamen zum Frühstück und es gab eine Menge zu erzählen. Anschließend durfte jedes Kind eine Frucht vom Zuckertütenbaum pflücken. Gemeinsam mit Eltern und Kin-



Die Vorschüler besuchten auch in diesem Jahr die LVZ-Druckerei.

dern wurde in den jeweiligen Gruppen noch einmal der erste große Lebensabschnitt der Kinder betrachtet und so manches Tränchen vergossen.

Wir wünschen allen Kindern eine gesegnete Schulzeit und schauen dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. Wir verabschieden begabte und einzigartige Kinder, die viel gelernt haben und ausgestattet mit den christlichen Werten des Zusammenlebens gerüstet sind für die kommenden Herausforderungen.

Anni Helbig

VORLESEWETTBEWERB IN DER GRUNDSCHULE BEUCHA

Der Vorlesewettbewerb in der Grundschule ist immer ein großes Ereignis. Alle waren aufgeregt, die Organisatoren, die Jury und natürlich vor allem die Vorleser selbst! Qualifiziert haben sich je zwei Schüler pro Klassenstufe:

Klasse: Emelie Laas und Scott Wittek
 Klasse: Louis Richter und Elia Tursch
 Klasse: Annabell Fahr und Jessica Tasche
 Klasse: Lilly Eilfeld und Arne Zillhardt

Die Kinder haben zuerst ein Lieblingsbuch vorgestellt und danach noch einen unbekannten Text gelesen, man konnte erkennen, wie fleißig zu Hause geübt worden ist. Die Entscheidung ist der Jury sehr schwer gefallen, da die Leistungen alle sehr gut waren. Gewonnen haben Emelie, Louis, Jessica und Arne.



Emelie, Louis, Arne und Jessica (v.l.) sind die Gewinner des Vorlesewettbewerbs in der Grundschule Beucha.

Wir gratulieren auch den zweitbesten zu dieser tollen Vorleseleistung und freuen uns schon aufs nächste Jahr. Wer sich für den Lesewettbewerb 2017 qualifizieren möchte, der sollte unbedingt mal in der Stadtbibliothek vorbei schauen, dort gibt es viele Bücher zum Üben.

Ulrike Richter, Stadtbibliothek

Zwei Jahre Taekwondo Verein Tangun Brandis e. V.

Am 7. Mai 2014 war es endlich soweit. Die wochenlange Vorbereitung hatte sich gelohnt und es konnte Dank sieben sportbegeisterter Frauen und Männer unser Taekwondo Verein Tangun Brandis gegründet werden. Heute, zwei Jahre später, hat unser Verein 35 Mitglieder, die sich zweimal wöchentlich in der Sporthalle der CVJM Brandis treffen und gemeinsam trainieren.

Was macht uns und unseren Verein aus?

Wir sind ein familienorientierter Verein, das heißt wir ermöglichen durch unser Familientraining, Eltern und Kindern gemeinsam und gleichzeitig individuell zu trainieren. So wird der Unterricht zu einem Familienereignis, das den Gemeinschaftssinn und die Bindung innerhalb der Familie stärkt. Aber auch für Einzelne, ganz gleich ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, ist Taekwondo der ideale Sport um sich körperlich und geistig zu fördern.

Was haben wir in den letzten zwei Jahren erlebt?

- 3 Kup-Prüfungen mit René Weber
- 7 Wettkämpfe in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt
- 4 Workshops in NinJitsu mit Maik Neumann und WingTsun mit Daniel Freiberger



Taekwondo-Unterricht wird zum Familienereignis

- Trainingslager in Olganitz
- Weihnachtsfeiern

Wie sieht die Zukunft aus?

- Workshops im Bereich Selbstverteidigung für Kinder und Frauen
- Ausbau der Vernetzung mit weiteren Vereinen
- Veranstaltungen zum Erlangen des Deutschen Sportabzeichens und dem Kindersportabzeichen FLIZZY

Neugierig?

Dann kommt vorbei. Immer montags und donnerstags, von 17 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle des CVJM in Brandis, Zeititzer Weg 16. Wir freuen uns auf euch.

Die Grundschule Beucha informiert

Schulbuchverkauf / Ausgabe der Leihexemplare für das Schuljahr 2016/2017

Die Kinder der 1. Klassen erhalten ihre Bücher und Leihexemplare am Tag der Einschulung (06.08.2016).

Die Kinder der Klassen 2 bis 4 erhalten ihre Bücher und Leihexemplare vom Klassenlehrer am ersten Schultag (08.08.2016).

Die Bezahlung der Kaufexemplare für alle Klassen erfolgt am 1. Schultag (08.08.2016) beim jeweiligen Klassenlehrer

SAISONRÜCKBLICK DES BRANDISER TISCHTENNISCLUBS

Sechs Mannschaften des Brandiser TTC 1946 kämpften in der vergangenen Saison um die Punkte, fünf bei den Herren und eine bei der Jugend. Die Bilanz ist insgesamt enttäuschend, denn zwei Teams müssen absteigen, und zwei weitere Mannschaften kamen in den untersten Staffeln des Kreises über den letzten Platz nicht hinaus.

Die 1. Herrenmannschaft musste in ihrem vierten Jahr in der Landesliga hart um den Klassenerhalt kämpfen. Am Ende schaffte sie das mit 17:23 Punkten und Rang sieben von elf Teams. Hauptursachen für die unbefriedigende Punktausbeute war der Weggang des chilenischen Gastspielers David Jerman Valenzuela Hernandez nach der ersten Serie und Besetzungsproblemen in der gesamten Saison. Die meisten Punkte holten der Chilene mit einem Spielverhältnis von 17:1 und Felix Duczek mit 19:5.

Der 2. Herrenmannschaft fehlte in der 2. Bezirksliga am Ende ein Punkt für den Klassenerhalt. Mit 13:23 Zählern landete sie auf Platz neun und steigt damit in die Bezirksklasse ab. Die besten Bilanzen erreichten Sebastian Jüttner mit 20:12 und Marko Majunke mit 21:15. Auch die Dritte trat in der Kreisunion mit stark wechselnden Aufstellun-

gen an die Tische, schaffte aber trotzdem den vierten Platz mit 22:14 Punkten. Mit Abstand erfolgreichster Spieler war Routinier Karl-Heinz Martin mit einer Bilanz von 37:9. Auch Denis Martin (18:9, nur erste Serie), Günther Libowski (28:22) und Friedrich Schulze (18:14) stehen mit positiven Spielverhältnissen zu Buche.

Die Brandiser Vierte kämpfte in der 1. Kreisliga um die Punkte und belegte am Ende mit 9:23 Zählern den vorletzten Platz. Sie steigt damit in die 2. Kreisliga ab. Ursache für das unerwartet schwache Abschneiden waren gravierende Besetzungsprobleme, da sich die stärksten Spieler im Verlauf der Saison in oberen Mannschaften festgespielt hatten. Eifrigster Punktesammler war Jörg Karol mit 38 Siegen und nur sechs Niederlagen. Auch Friedrich Schulze (10:4) und Routinier Wolfgang Holdt (18:17) schafften positive Bilanzen.

Die 5. Herrenmannschaft trat in der Kreisklasse an und blieb dort auf Grund der unausgeglichenen Besetzung ohne Punktgewinn (0:28). Die beiden Aktiven mit positiven Spielverhältnissen, Stefan Müller (28:14) und Silvia Naumann (14:11), konnten es allein nicht richten. Auch die Jugendmannschaft landete in der Jugendliga des Kreises mit 0:28

Zählern auf dem letzten Tabellenplatz. Ursache für die unbefriedigende Bilanz waren auch hier die großen Leistungsunterschiede innerhalb der Mannschaft. Nur Florian Mahr (18:17) und Johannes Donner (17:18) konnten mit den Spielern der gegnerischen Mannschaften mithalten.

Bei den Kreis- und Bezirkseinzelmeisterschaften belegten Brandiser Spieler zwölfmal Plätze unter den besten drei. Hervorgehoben seien die Kreismeistertitel im Einzel von Karl-Heinz Martin in der Altersklasse (AK) 60 und von Günther Libowski in der AK 70 sowie der Bezirksmeistertitel von Karl-Heinz Martin im Doppel der AK 60 mit Günther Langner (Böhlen).

Trotz der Erfolge bei den Einzelmeisterschaften kann man mit der Gesamtbilanz des BTTC 1946 im vergangenen Spieljahr nicht zufrieden sein. Nur die 1. und die 3. Herrenmannschaft haben ihr Saisonziel, den Klassenerhalt, erreicht. Im neuen Spieljahr wird es vor allem darauf ankommen, bei den Mannschaftsaufstellungen mehr Stabilität zu erreichen.

Dr. Wolfgang Holdt, Sportwart des Brandiser TTC 1946

Brandiser U18 Keglerinnen bei Deutschen Meisterschaften

Am 5. und 6. Mai fanden in München die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften statt. Daran nahmen auch zwei Brandiser U18-Keglerinnen teil, die zusammen mit weiteren Naunhofer und Bennewitzer Spielerinnen in einer Spielgemeinschaft mit dem KSV Bennewitz spielten. Während Carolin Oehlert zu diesen Meisterschaften leider nicht zum Einsatz kam, erspielte Lea Stagge ein Gesamtergebnis von 522 Holz über 120 Wurf für das Team. Insgesamt erreichte die Spielgemeinschaft ein Ergebnis von 2192 Holz und damit einen guten 6. Platz von 12 Mannschaften.

Auch bei den Senioren B fanden Landeseinzel- und Landesmannschaftsmeisterschaften statt. Im Einzel über 120 Wurf nahm Ernst Paul an den Vorläufen teil und erreichte mit einem Ergebnis von 553 Holz den 7. Platz. Leider reichte dies nicht für eine Qualifikation für das Finale, da nur die besten sechs Starter des Vorlaufes weiterkamen (der 6. Platzierte hatte mit 556 Holz gerade einmal drei Holz mehr). Bei den Landesmann-

schaftsmeisterschaften am 8. Mai traten für Brandis Hartmut Möbius, Wilfried Rädeke, Hans-Joachim Teuber und Dietmar Steinort an. Mit ihren Ergebnissen erreichten sie Gesamt 1915 Holz und damit den 2. Platz.

Gesamtergebnisse der Mannschaften:

SV TuR Dresden
 TSV Rot-Weiß 90 Brandis
 SV Rot-Weiß Werdau
 SSV 1952 Torgau 1830 Holz

Außerdem nahmen im Bereich der Männer zwei unserer Mannschaften am diesjährigen Günter-Jordan-Pokal über 100 Wurf teil. Am 24. April trat in Hohnstädt unsere 1. Männermannschaft gegen Frohburg, Geringswalde und Radefeld an. Michael Friedrich, Manuel Neudeck, Ronny Menge und Chris Kießling erspielten insgesamt 1.730 Holz. Damit reichte es für den 3. Platz.

Gesamtergebnisse der Mannschaften:

2. Radefelder SV 1734 Holz 3. TSV Rot-Weiß 90 Brandis 1730 Holz 4. BSV Einheit Frohburg 1712 Holz

In Oschatz, ebenfalls am 24. April, spielte unsere 2. Männermannschaft gegen Olympia Leipzig und Hohburg. Für Brandis erspielten Peter Wirschbizki, Heiner Hering, Steffen Feulner und Jörg Nickel ein Gesamtergebnis von 1546 Holz. Damit erreichten sie ebenfalls den 3. Platz.

Gesamtergebnisse der Mannschaften:

- 1. Hohburger SV 1581 Holz
- 2. Olympia Leipzig 1570 Holz
- 3. TSV Rot-Weiß 90 Brandis 1546 Holz

Leider konnten sich beide Mannschaften mit ihren Ergebnissen nicht für die nächste Runde qualifizieren. Immer die aktuellsten Ergebnisse können Sie auch jederzeit auf unserer Homepage nachlesen: www.tsvrw90brandis. jimdo.com

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

AKTUELLES VON DER FEUERWEHR BEUCHA

Einige Kameraden aus den Feuerwehren Wurzen, Polenz, Borsdorf, Brandis und Beucha machten sich Gedanken wie das Angebot an JF-Wettkämpfen erhöht werden kann. Nach einigen Vorgesprächen haben wir übereinstimmend festgestellt, dass ein JF-Wettkampf als ein weiteres interessantes Angebot aufgelegt werden soll. Im letzten Quartal 2015 wurden Überlegungen dann vorangebracht. Ein Arbeitstitel wurde gesucht, alle waren sich einig der Wettkampf soll "Flinke Flamme" genannt werden. Anfang 2016 gingen die Vorbereitungen weiter. Die Regularien wurden dem Wettkampf "Flinke Flamme" angepasst und ein Ausschreibungstext verfasst. Mitstreiter und Unterstützer wurden gesucht und gefunden. Auf dem Sportplatz der Grundschule Beucha wurden die Wettkampfbahnen aufgebaut und am 28. Mai

war Wettkampftag. Pünktlich um 9.20 Uhr waren 12 Jugendfeuerwehren mit 17 Mannschaften zur Eröffnung angetreten. Bürgermeister Arno Jesse begrüßte die Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 17 Jahren. Er wünschte einen erfolgreichen Tag.

Nachdem die ersten Mannschaften am Start standen, kam vom Bürgermeister das Kommando "Auf die Plätze, fertig, los". Nachdem das erste Startzeichen ertönte, wurde es auch bei den Organisatoren etwas ruhiger. Bei herrlichem Sonnenschein versuchten alle Mannschaften Bestzeiten zu laufen. Zwei Durchgänge wurden zur Ermittlung der besten Zeit gemacht. Nach einem guten Essen aus der Borsdorfer Feldküche standen gegen 13 Uhr die Gewinner des Wanderpokales "Flinke Flamme" fest. Zur Siegerehrung war auch der Kreisbrandmeister Nils Adam

zugegen. Kreisbrandmeister Adam, Bürgermeister Jesse und Organisationsleiter Roland Drescher gratulierten den Teilnehmern und Gewinnern. Alle Teilnehmermannschaften erhielten eine Urkunde und den Siegern wurde der Wanderpokal überreicht. Den Gesamtsieg erkämpfte sich die Mannschaft aus Partheland. Der Wanderpokal soll 2017 in einer anderen Ortschaft verteidigt werden, so verabschiedete das Organisationskomitee die Teilnehmer. Der Tag und Wettkampf wurde von der Handwerkskammer Borsdorf, Autohaus Sämisch, Konzept Freiraum, Bäckerei Krah, Hörmann KG, Stadt Brandis, Tischlerei Pfütze, den genannten Feuerwehren mit tatkräftiger Hilfe unterstützt. Wir bedanken uns bei allen Helfern.

R. Drescher

Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis

Der Mai war für uns ein einsatzreicher Monat. Insgesamt hatten wir 15 Einsätze zu absolvieren – sechs Brandeinsätze und neun Hilfeleistungen. Der größte Einsatz war am 7. Mai ein Lagerhallenbrand in Störmthal bei der Firma Parentin. In einer Halle brannte eine große Menge an Recyclingmaterial. Mit unserem Tanklöschfahrzeug und unserer Drehleiter kamen wir mehrfach bis zum 10. Mai zum Einsatz. Unsere Hauptaufgabe bestand in der Sicherstellung der Löschwasserversorgung.

Einen besonderen Dienst hatten wir am 20. Mai im Fachklinikum Brandis. Die Übungsschwerpunkte waren die Rettung einer Person aus der 5. Etage, Laufkartentraining und das operativ-taktische Studium am und im Schwerpunktobjekt. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Leitung des Fachklinikums für die Möglichkeit, den Ernstfall an dem Objekt zu trainieren.

Am 18. Mai machte unsere Alters- und Ehrenabteilung ihre jährliche Ausfahrt nach Erfurt. Nach einer Führung im Erfurter Dom ging es weiter zur Erfurter Gartenausstellung. Sie besichtigten die eindrucksvoll gestalteten Blumengärten und Gewächshäuser wie z.B. das Schmetterlings- oder das Kakteenhaus. Bei einem gemütlichen Grillabend fand der schöne Tag seinen Ausklang.

Ansprechpartner Stadt Brandis: Stadtwehrleiter: Marcel Laux (Tel.: 655-51 oder 0172 3687803)



Bei dem Lagerhallenbrand in Störmthal waren die Brandiser Kameraden für das Bereithalten des Löschwassers verantwortlich.



Im Fachklinikum Brandis konnte unter anderem das Retten von Personen aus dem 5. Stock geübt werden.

IM AWO FREIZEITTREFF BRANDIS IST WAS LOS

Die Monate April und Mai waren vollgepackt mit Angeboten und Projekten von, für und mit den Kindern und Jugendlichen, die den AWO Freizeittreff Brandis besuchen.

Am 27. April fand die erste Open Stage unter dem Motto "Aller Anfang ist schwer" statt, die von der AG Jugend - bestehend aus sehr engagierten Schülern der Oberschule und des Gymnasiums Brandis - organisiert und durchgeführt wurde. Die Resonanz war sehr gut, es haben sich sowohl angemeldete als auch spontane Teilnehmer und Teilnehmerinnen getraut, ihr Talent auf der offenen Bühne zu präsentieren. Es wurde gesungen, getanzt, es wurden Instrumente gespielt und moderiert. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt: die Kinder und Jugendlichen konnten Kanapees, Obst und Gemüse sowie Süßspeisen essen und wurden mit Wasser, Limonade und alkoholfreien Cocktails versorgt. Gegen 22.30 Uhr wurden die letzten Musikanten verabschiedet.

Am Freitag vor Muttertag wurden im Freizeittreff bunte Muttertags-Karten gestaltet. Mit Enkaustik-Technik, bei der Wachs auf speziellen Bügeleisen geschmolzen und dann auf Papier gedruckt wird, sind wunderschöne Ergebnisse entstanden, über die sich die Mütter zu Hause freuen durften.

Am 18., 19. und 20. Mai begrüßten Herr Hoffart, der AWO Schulsozialarbeiter und die 8. Klassen des Gymnasiums gemeinsam mit dem AWO Freizeittreff die Polizei Direktionsstelle Leipzig zum Drogenpräventionsprojekt. Die Schülerinnen und Schüler wurden unterrichtet über die verschiedenen Arten von Drogen sowie die große Suchtgefahr, die sich dahinter verbirgt.

Am Samstag, dem 21. Mai wurden im Rahmen unseres Graffiti-Projektes die Wände des AWO Freizeittreffs bunt gestaltet. Einen Dank möchten wir an dieser Stelle an den Projektleiter, Philipp Schneeberg, aussprechen, der die Kinder und Jugendlichen unterstützt hat. Mit Atemschutz, Handschuhen und bunten Sprühfarben ergaben sich tolle Wandgestaltungen, u.a. die Leipziger Skyline auf einem Wandpanel. Nun erstrahlen die Räume des AWO Freizeittreffs erneut in buntem Glanz.

"Auf die Schippe, fertig, los!" hieß es am Freitag, dem 27. Mai beim Gartensubbotnik. Im Rahmen des Projektes wurden die Schräghänge des Eingangsbereiches vom AWO Freizeittreff mit bunten Blumen in bunt besprühten alten Autoreifen bepflanzt. Mit großer Motivation haben alle Kinder und Jugendliche mit angepackt, um den Eingangsbereich gepflegt und freundlich zu gestalten. Einen großen Dank sprechen wir der Firma Container- und Bauservice Gräwel für die Anlieferung der Erde sowie der Firma Baudienstleistungen Borneleit für die Hilfsbereitschaft und die Geräte, dem Blumencenter Staudt für die Bereitstellung von Pflanzen, dem Baubetriebshof der Stadt Brandis für die Leihgabe diverser Geräte und Herrn Thomas Dannert für seine tatkräftige



Der Eingangsbereich des AWO Freizeittreffs wurde mit bunten Autoreifen und Blumen verschönert.

Unterstützung aus. In gemütlicher Grillrunde haben wir den Abend ausklingen lassen und alle Helfer und Helferinnen in das Wochenende verabschiedet.

Ab Juni beginnt unser Lecker-Schmecker-Projekt, bei dem wir einmal im Monat zum Samstag die Türen des AWO Freizeittreffs öffnen, um mit den Kindern und Jugendlichen von 12 bis 15 Uhr frische Mahlzeiten zuzubereiten und gemeinsam zu verspeisen. Nähere Informationen können unserer Facebook-Seite entnommen werden. Wir sind unter dem Namen AWO Freizeittreff "Mauerwerk" zu finden.

Seit Anfang Mai gibt es neue Kernöffnungszeiten: dienstags - donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr; freitags: 14.00 - 20.00 Uhr; samstags: einmal im Monat (je nach Bedarf und Angebot)

Kontakt: Julia Roth, Tel: 034292 516237, Mail: freizeittreff-brandis@awofamilienzentrum.org

"Das Messie-Syndrom – ein Syndrom, unterschiedliche Ursachen und Handlungsansätze"

In Deutschland leiden geschätzt zwei Millionen Menschen unter dem Messie-Syndrom – ohne Berücksichtigung einer vermutlich hohen Dunkelziffer. "Es ist das innere Chaos,



Teilnehmer des Vortrags erfuhren mehr über das Messie-Syndrom.

das sich nach außen zeigt", so formuliert es Dr. Ina Koenitz, Fachärztin für Psychotherapie/ Psychiatrie, Sachgebietsleiterin Psychosozialer Dienst beim Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig, in einem Vortrag am 18. Mai in der Musikarche Brandis. "Anders als viele Medien gerne publikumswirksam vermitteln, erscheinen Messies in der Regel zu Beginn angepasst, so dass die häusliche Sammelleidenschaft nicht vermutet wird. Unter den Betroffenen finden sich oft Personen in beruflich herausgehobenen Funktionen, die strukturiertes und organisiertes Handeln erfordern. Messies leben zwar im Chaos, sind als Persönlichkeiten aber oft durchaus ernst zu nehmen."

In der anschließenden sehr lebhaften Diskussion gab Dr. Koenitz den Zuhörern einen kleinen Einblick in ihre Praxiserfahrung und schilderte sehr plastisch die Komplexität von Ursachenforschung, Hilfsmöglichkeiten und Einsicht in die Krankheit bei jedem einzelnen Fall. "Die Desorganisation im Denken und Verhalten der Betroffenen führt nicht selten zu einer Einschränkung der beruflichen Leistungsfähigkeit und damit zum Verlust der Arbeit. Folgen sind Isolation und Vereinsamung."

Auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung beantwortete die Expertin bereitwillig und ausführlich weitere zahlreiche Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer.

Das regionale Kooperationsprojekt des AWO Kreisverband Mulde-Collm e.V. "Brandis – ein ZUHAUSE für Jung und Alt" wird auch zukünftig weitere allgemein interessierende Informationsveranstaltungen organisieren. Dazu sind natürlich wieder alle Bürger herzlich eingeladen. Themen, Veranstaltungsort und zeit werden frühzeitig bekannt gegeben.

DIE BRANDISER SCHÜLERIN LORETTA SOPHIA BÖLK AUF DEM WEG IN DIE WEITE WELT DER MUSIK

Bereits seit ihrem dritten Lebensjahr hat Loretta Sophia Bölk den großen Wunsch Geigerin zu werden. Als zweites von drei Kindern einer Künstlerfamilie (Vater ist Hornist im MDR-Synphonieorchester, Mutter ist Künstlerin der bildnerischen Glaskunst) wurde ihr ein großes Talent in die Wiege gelegt. Mit sieben Jahren erhielt sie den ersten Geigenunterricht unter der Anleitung ihres Violinenlehrers Ulrich Schliephake. Nun ist sie Förderschülerin der Leipziger Musikschule "Johann Sebastian Bach" und erlernt seit mittlerweile sieben Jahren das Geige spielen. Und das mit großem Erfolg! Beim diesjährigen Landeswettbewerb und Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" belegte sie erste Plätze. Der Weg zum Erfolg ist wie überall gepflastert mit viel Fleiß, Geduld und Ausdauer: Das tägliche stundenlange Üben lässt der Schülerin des Brandiser Gymnasiums kaum Raum für Computerspiele oder sich mit Freunden treffen. Lieber tritt sie mit ihrem Bruder Julius (Klavier) als Duo auf

und wird dann bei regionalen Höhepunkten schon mal gefeiert wie ein kleiner Star. "Das Geige spielen bedeutet mir alles, auch wenn ich natürlich trotzdem nicht immer Lust zum Üben habe", gibt die 14-Jährige zu. "Aber ohne Fleiß keinen Preis." Und so geigt sie jeden Tag zwei bis vier Stunden, um sich immer weiter zu verbessern. Am liebsten spielt sie Klassik und Pop. Die 14-Jährige ist Mitglied des Jugendsinfonieorchesters Leipzig und des Landesjugendorchesters Sachsen. Bei letzterem war sie mit 13 das jüngste Orchestermitglied. Noch in diesem Jahr sind mit beiden Orchestern Konzertreisen geplant. Für die Reisen nach Israel und Peru wünschen wir viel Erfolg und unvergessliche Erlebnisse zusammen mit allen Mitreisenden. Loretta: "Mein größter Traum ist es, eine erfolgreiche Violinistin zu werden und andere Menschen mit meiner Musik zu erfreuen.



Mit sieben Jahren begann Loretta Sophia Bölk mit dem Geige spielen.

Bettina Wetzel

Peter Voigt

11.07.2016 Hannelore Dathe

12.07.2016

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis	
19.06.2016	
Werner Käseberg	85. Geburtstag
Michael Koch	70. Geburtstag
22.06.2016	
Anni Kösser	80. Geburtstag
30.06.2016	
Reinhard Bunk	75. Geburtstag
01.07.2016	
Lotte Schuhmann	85. Geburtstag
02.07.2016	
Gerhard Damm	80. Geburtstag
Maria Steinert	80. Geburtstag
Harry Zimmermann	85. Geburtstag
04.07.2016	_
Heinz Schmidt	85. Geburtstag
Christel Schröder	70. Geburtstag
Günter Schulz	85. Geburtstag
05.07.2016	_
Ursula Jende	80. Geburtstag
Heinz Dr. Kinzel	75. Geburtstag
08.07.2016	_
Gisela Oberreich	75. Geburtstag
09.07.2016	
Ilse Preickschath	90. Geburtstag

Hannelore Richter	75. Geburtstag
Beucha	
16.06.2016	
Ursula Rimke	70. Geburtstag
17.06.2016	
Anneliese Sämisch	80. Geburtstag
19.06.2016	
Petro Naumann	70. Geburtstag
20.06.2016	
Christian Bamme	70. Geburtstag
25.06.2016	
Edith Tischer	75. Geburtstag
26.06.2016	
Peter Suchfort	80. Geburtstag
28.06.2016	
Roland Fuchs	80. Geburtstag
01.07.2016	
Renate Kempe	80. Geburtstag
05.07.2016	
Rolf Thomas	85. Geburtstag

85. Geburtstag

70. Geburtstag

Geburtstage



11.07.2016 Ruth Lindner	90. Geburtstag
Polenz	
21.06.2016 Irma Koch	75. Geburtstag
24.06.2016 Günther Freiberg	85. Geburtstag
Waldsteinberg	
Waldsteinberg 17.06.2016	
	75. Geburtstag
17.06.2016 Wolfgang Zschaubitz	75. Geburtstag 70. Geburtstag

80. Geburtstag

75. Geburtstag

04.07.2016 Hannelore Bielecki

Dr. Friedrich Alvermann

BEUCHAER MOTORRADCLUB "THE ROCK" WILL BILD DER SZENE GERADE RÜCKEN

Die Konditionen wollen erst einmal erfüllt sein: Nur wer im Besitz einer Maschine mit mindestens 500 Kubikzentimeter ist, findet Aufnahme in den Beuchaer Motorradclub "The Rock", der namentlich Bezug auf die markante von der Wehrkirche bekrönte Beuchaer Granitkuppe nimmt. Und er beziehungsweise sie sollte mindestens 21 Jahre alt sein. Darüber hinaus jedoch gibt es für eine Mitgliedschaft in dem am 9. Juli 1998 gegründeten Verein, der seinen Ursprung in einer losen Touren-Fahrgemeinschaft hat, keinerlei Voraussetzungen. Abgesehen von der, dass eine gewisse Affinität zu schweren Motorrädern im Allgemeinen und gemeinsamen Ausfahrten mit diesen im Besonderen vorhanden sein sollte. Denn unterwegs sind die Männer und Frauen um den Titel "President" tragenden Vereinsvorsitzenden Mike Hinze oft.

"In der Regel kombinieren wir bei unseren Ausfahrten kulturelle mit technischen Sehenswürdigkeiten und im besten Fall solchen, die in einem Zusammenhang zum Thema Motorrad beziehungsweise der motorisierten Fortbewegung stehen", erzählt der Beuchaer. So hätten die Beuchaer Rocker bereits das MZ-Werk in Zschopau angesteuert, der Augustusburg einen Besuch abgestattet und das Zwickauer Horch-Museum erkundet. Dabei würde die Biker-Schar insbesondere bei der Querung kleinerer Ortschaften nicht selten für einige Aufmerksamkeit sorgen. "Manchmal fühlen wir uns ein wenig an die Friedensfahrt erinnert", so der End-Vierziger, der jedoch auch nicht verschweigt, dass die Reaktionen hin und wieder auch verhalten bis ablehnend ausfallen. "Den Motorradclubs, die in der Tradition der nordamerikanischen Rockerszene stehen, haftet oft ein völlig falsches Bild an", so der Beuchaer Chef-Rocker. Ein falsches Bild, an dem die Medien keine geringe Aktie hätten. "In nicht wenigen Zeitgenossen hat sich aufgrund der medialen Berichterstattung das Vorurteil verfestigt, dass jeder Motorradfahrer mit einem Bild auf dem Rücken ein Krimineller ist." Dieses Vorurteil indes habe nichts mit der Realität zu tun. "Wir sind ganz normale Leute, die einem Beruf nachgehen und in der Regel eine Familie haben, sprich ein ganz normales bürgerliches Leben führen", ergänzt Torsten Frind, der bei The Rock den Titel "Secretary" führt und in dieser Funktion maßgeblich für die Außendarstellung des Vereins verantwortlich zeichnet. Unter anderem um aufklärend zu wirken, lädt der Verein regelmäßig an jedem zweiten Sonnabend im Monat zu einem Tag der offenen Tür auf das Vereinsgelände am Beuchaer See ein. "Das Motorrad stellt ein ideales Kommunikationsmittel dar, über das vor allem ältere



männliche Zeitgenossen schnell den Kontakt zu uns finden", so Frind. Oft höre man dann nach einem Gespräch die Worte "Ihr seid gar nicht so, wie es immer dargestellt wird". Noch größer dürfte die Verwunderung des einen oder anderen ausfallen, wenn er respektive sie erfährt, dass die

Beuchaer Rocker sich in unregelmäßigen Abständen der Beuchaer Kita-Kinder annehmen, um sie auf ihrem Vereinsgelände zu unterhalten und von Zeit zu Zeit sogar mit Gegrilltem zu beköstigen. "Darüber hinaus unterstützen wir das alljährliche Brandiser Oldtimertreffen", benennt President Mike Hinze ein weiteres gesellschaftliches Engagement seines Vereins. Nicht zu vergessen die Jahrespartys, zu denen der Verein bislang 16 Mal auf sein Vereinsgelände eingeladen hat. "Dass zu ihnen bis zu 1.000 Gäste gekommen sind, zeigt uns zum einen, dass wir in der Region akzeptiert werden, und zum anderen, dass unsere Aufklärungsarbeit schon gute Früchte getragen hat", so Secretary Torsten Frind. Dennoch sei der Club in diesem Jahr wieder zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und habe Abschied von der großen Jahresparty genommen. "Nach einer Wintergrillparty, einer Party im Rahmen unserer Eröffnungsfahrt sowie einer weiteren am Männertag steht in diesem Jahr noch eine vierte anlässlich unserer Abschlussfahrt auf dem Programm", so Frind.

Auskünfte unter anderem über die offenen Clubabende gibt die Homepage www.the-rock-beucha.de.

Roger Dietze

Zuverlässige Austräger

... für das Brandiser Stadtjournal gesucht!

Für unser Team suchen wir zuverlässige Austräger sowie Urlaubs-/Krankheitsvertretungen.



DRUCKHAUS BORNA • z. Hd. Frau Saupe • Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna nadine.saupe@druckhaus-borna.de oder telefonisch Herr Smuk: 0172 3754354



KULTURKALENDER

Veranstaltungen im Juni | Juli 2016 in Brandis und Umgebung

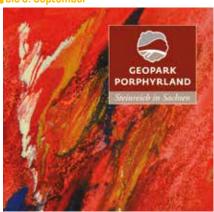


Jeder letzte Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

Singen für Jedermann/frau

Musikarche Brandis, Grimmaischer Platz 8-10

bis 3. September



Ausstellung "MAGNITUDE M -Vulkanmalerei" von Aurélie Staiger

Es lohnt ein Ausflug mit Familie, denn wir führen auch durch die anderen Ausstellungen des Hauses. Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Herrenhaus Röcknitz, Thallwitz OT Röcknitz

■bis 07.08.

Auf den zweiten Blick

Ringelnatz in Privathand Do - So, 14-18 Uhr; Eintritt Städtische Galerie Wurzen, Markt 1

Dienstag | 21. Juni 14.00 Uhr

Senioren Spiele-Café

Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Mittwoch | 22. Juni 15.00 Uhr

Internetcafé für Senioren

Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

15.00 bis 17.00 Uhr

Beratung

Versorgung und Betreuung von Menschen mit Demenz

Brandis

Bus-Shuttle zur Nacht der offenen

Am Samstag, dem 2. Juli findet die Nacht der offenen Dorfkirchen statt. Schon zum zehnten Mal (immer am ersten Samstag im Juli) öffnen zahlreiche Dorfkirchen im Kirchenbezirk Leipziger Land ihre Tore für die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Begegnungen.

In diesem Jahr sind für 34 Dorfkirchen, meist von ehrenamtlich engagierten Vorbereitungsteams, liebevoll Veranstaltungen vorbereitet. Auch in Kirchen, in denen Sie noch nie waren.

Von geistlicher Besinnung, Führungen, Besichtigungen, Konzerten, Theateraufführungen bis hin zu Ausstellungen und magischen Momenten mit und ohne kulinarische Schmeckerchen findet sich alles, was das Herz begehrt.

Erstmals gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, einen Bus-Shuttle von Kirche zu Kirche zu nutzen. Zwei klimatisierte Linienbusse von Naundorf Reisen Nerchau sind jeweils in entgegengesetzter Richtung unterwegs. Ein Infoblatt mit Fahrplan und den Infos zu den geöffneten Kirchen an der Strecke erhalten Teilnehmer in ihrer Kirche. Man zahlt ein Mal 5 Euro und kann in den von 17 bis 1 Uhr fahrenden Bussen von Kirche zu Kirche pendeln und einen unvergesslichen Abend erleben. 14 Kirchen liegen an dieser Strecke.

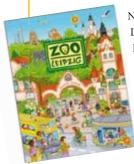
Kurzfristige Fahrplanänderungen, die eventuelle durch Änderungen im Programm oder einer Havarie entstehen können, finden Sie hier: http://dorfkirchennacht-2016-bus.



jimdo.com

Unser Lesetipp des Monats: "Zoo Leipzig Wimmelbuch"

Pappbilderbuch ab 2 Jahre Illustration Isabelle Metzen



Neues aus dem Zoo Leipzig: Die TV-Doku "Elefant, Tiger & Co." ist ja schon lange Kult für Groß und Klein. Nun ist über den beliebten Tierpark auch noch ein wahrhaft einzigartiges Bilderbuch-

vergnügen entstanden: auf großformatigen Doppelseiten werden der Zooalltag, seine unverwechselbaren Gehege, charakteristischen Gebäude und natürlich all die verschiedenen Tiere in wunderbar detailreichen Illustrationen lebendig.

Mit diesem liebevoll und anschaulich gestalteten Wimmelbuch können auch die kleinsten Zoobesucher ihre Eindrücke im Zoo Leipzig nacherleben und bedeutsame Einzelheiten wiederentdecken - oder sich auf einen künftigen Zoobesuch einstimmen lassen. Denn von den Tieren der Kiwara-Savanne bis Koala Oobi-Ooobi sind viele alte und neue Bekannte im Buch zu entdecken.

So ist mit dieser druckfrischen Erstauflage das passende Geschenk für kleine Tierliebhaber schnell zur Hand.

Zu finden in Ihrem LeseLaden, Hauptstraße 9 in Brandis.

red

Freitag | 24. Juni 19.00 Uhr

Turmfest auf Johannes Höh in Pyrna

Die Besucher können den Gemischten Kührener Chor, den Nemter Männerchor und die Bläsergruppe der Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain erleben. Ab 20 Uhr wird am Lagerfeuer die Gesangsgruppe Eismann zu hören sein.

Aussichtsturm "Johannas Höh" Pyrna. Wurzen, Ortsteil Burkartshain

Samstag | 25. Juni 10.00 - 17.00 Uhr

Volleyballturnier

ab 18.00 Uhr Tanz im Zelt mit DJ "Mike" mit dem "Heimatverein Roitzsch an der Rietzschke e.V"

Heimatverein Roitzsch an der Rietzschke e.V., Spielplatz Roitzsch

16.00 Uhr

Ringelnatz bei Kaffee und Kuchen

Die Theater Macher(n) und der Joachim Ringelnatz Verein Wurzen e. V. laden Sie recht herzlich ein!

Arkadenhof des Museums Wurzen, Domgasse 2, Wurzen

Sonntag | 26. Juni 11.00 - 12.00 Uhr

Schlossführung mit dem Herold

Der Herold führt durch die ehrwürdigen Gemäuer des ehemaligen Bischofssitzes. Dauer ca. 1 Stunde

Schloss Wurzen, Amtshof 2

Dienstag | 28. Juni 14.00 Uhr

Senioren Spiele-Café

Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

14.00 Uhr

Krümelkino "Alles steht Kopf"



Animationsfilm, USA 2015, 91 min., FSK o.A. Kulturhaus "Schweizergarten", Wurzen

Mittwoch | 29. Juni 14.00 Uhr

Krümelkino ..Minions" (Animationsfilm, USA 2015, 87 min., FSK o.A.)

Kulturhaus "Schweizergarten", Wurzen

15.00 Uhr

Internetcafé für Senioren

Altenpflegeheim, Bergstraße 2a, Brandis

Freitag | 1. Juli 19.00 Uhr

Preisskat (48 Spiele)

Vereinsgaststätte "Rodelbahn", Wurzen



LAGOVUDA

Für die Unterstützung unseres noch jungen Ferienresorts suchen wir:

für unsere Gastronomie

Servicemitarbeiter

Wir suchen SIE!

im Voll- und Teilzeit Aushilfskräfte

Auszubildende

Restaurantfachfrau/ -mann Koch/ Köchin

Bonus: Möglichkeit der Überlassung eines Firmen-PKW für Ihre Mobilität

Sie erwartet ein aufgeschlossenes, freundliches und junges Team in einem dynamischen Arbeitsumfeld an einem der schönsten Seen Deutschlands.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Lagovida GmbH

Hafenstr. 1 | 04463 Großpösna | Tel: 034206 - 775 131 Ansprechpartner: Sandy Locher Email: s.locher@lgovida.de

Samstag | 2. Juli 17.00 Uhr

Konzert

Bergkirche, Kirchberg 13/15, Beucha

18.30 Uhr

"Begegnungen"



Konzert mit dem Brandiser Gospelchor und Bewohnern des Diakonissenhauses Borsdorf

Kirche, Klingaer Str. 14 B, Polenz

19 Uhr

Eröffnung "Nacht der offenen Dorfkirchen" durch Pfr. Hansel



Katholische Kapelle St. Ludwig, August-Bebel-Straße 54

19.15 Uhr

"Sagen Sie mal, barmherziger Feuerwehrmann"

Theater der Jungfeuerwehr Kirche, Klingaer Str. 14 B, Polenz

19.30 Uhr

Barockmusik mit Mariko Mitsuyu

Katholische Kapelle St. Ludwig, August-Bebel-Straße 54

20.00 Uhr

"Clara Wieck" – ein Leben für die Musik Kirche, Klingaer Str. 14 B, Polenz

20.00 - 24.00 Uhr

offene Kirche mit der Ausstellung "Bilder-Vielfalt" von Brigitte Köhler aus Brandis



Brigitte Köhler ist seit drei Jahren Mitglied im Naunhofer Mal- und Zeichenzirkel von Irene Beyer-Stange. Die Motive der Bilder reichen von Landschaften bis zu Kopien alter Meister.

St. Petri Kirche, Dorfstr. 14 B. Albrechtshain

20.15 Uhr

"Begegnungen"

Konzert mit dem Brandiser Gospelchor und Bewohnern des Diakonissenhauses Borsdorf

St. Petri Kirche, Dorfstr. 14 B, Albrechtshain

21.00 Uhr

Musikalische Besinnung

Kirche, Klingaer Str. 14 B, Polenz

21.00 - 23.00 Uhr

"Sagenhaftes aus dem Muldental" mit den TheaterMacher(n)



Im Theaterstück werden einzelne Sagen und Legenden des Muldentales humorvoll und "sagenhaft" lebendig: Wie der Schneider zu Brandis den Teufel überlistet, wie die Fleischerswiesen in Wurzen zu ihrem Namen kommen und was es mit der Hilfsbereitschaft der Jungfrau zu Püchau auf sich hat.

Bergkirche, Kirchberg 13/15, Beucha

23.30 Uhr

Abschlussandacht

mit Pfr. Steinert

St. Petri Kirche, Dorfstr. 14 B, Albrechtshain

23.50 Uhr

Glockengeläut zur Nacht

Das Kirchencafe hat ab 18 Uhr geöffnet. Bis 22 Uhr ist eine Turmbesteigung möglich.

Kirche, Klingaer Str. 14 B, Polenz

24.00 Uhr

Glockenläuten zur Nacht

Bergkirche, Kirchberg 13/15, Beucha

24.00 Uhr

Glockenläuten zur Nacht

St. Petri Kirche, Dorfstr. 14 B, Albrechtshain

EKIRJAT Literatur & Dienstleistungen

Buchhandlung – Antiquariat – Onlineshop

- * Literaturbeschaffung aus einer Hand
- * Abonnementen & Loseblattwerkverwaltung
- * Beschaffung Neubücher & antiquarischer Literatur
- * Schulbuchservice Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien

ehem. Melioration (kurz "Melle") Dorfstraße 64 * 04824 Beucha Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141 www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

Liebe Grundstücks- und Eigenheimbesitzer,

wir sind auf der Suche nach einem Baugrundstück oder Einfamilienhaus im Raum Brandis, Machern oder Altenbach. Da sich die Suche bisher als wenig erfolgreich erwiesen hat, möchten wir auf diesem Weg unser Glück versuchen.

Sie beabsichtigen in naher Zukunft Ihr Objekt zu verkaufen, dann treten Sie doch mit uns in Kontakt (Tel.: 034292 64832)!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Peggy Halangk & Ruven Przyrembel

Mittwoch | 6. Juli Einlass 13 Uhr

Sommer- u. Grillfest

mit Disco Herr Frost im Seniorentreff der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16

■ Donnerstag | 7. Juli

ganztägig

Fahrt nach Bad Schlema

Volkssolidarität, Ortsgruppe Beucha

Freitag | 8. Juli 19.00 Uhr

Skatturnier (1 Serie)

Raststätte "Zum Elefanten", Wurzen

Samstag | 9. Juli 19.30 - 21.15 Uhr

Gregorianika - In Medias Res



Karten erhalten Sie ab sofort in der Tourist-Information Wurzen, Domgasse 2, Tel: 03425/85 60-400, Mo-Fr 10-13 und 14-18 Uhr sowie Sa 11-16 Uhr

Dom St. Marien, Wurzen

Samstag | 23. Juli 10 Uhr

Das Porphyrland - einst Supervulkanregion in Europa.

Vortrag von Dr. Jochen Rascher mit Führung durch Ausstellung und Geoerlebnisgarten

Nationaler Geopark Porphyrland

Vorschau August

Samstag | 6. August

Schulanfang

in den Grundschulen

Mittwoch | 10. August

Sachsenpokal der Feuerwehren

Sportlicher Wettkampf

Brandis, Schützenplatz

14.00 Uhr

Wohngebietsfest

Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis

Sonntag | 14. August 11.00 - 15.00 Uhr

Picknick in Weiß

Brandis, Markt

■ Dienstag, 16. August 14.00 - 18.00 Uhr

Seniorentreff

mit Herrn Friedrich, Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

"Seerose" Beucha, Kiebitzgrund 1

Samstag | 27. August

15. Oldtimertreffen

mit edlen Karossen

Brandis, Markt

Gottesdienste

Sonntag | 19. Juni 10.00 Uhr

Gottesdienst AM KiGo der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain

Bergkirche Beucha

Freitag | 24. Juni 17.00 Uhr

Andacht der Kirchgemeinde Brandis-Polenz

Friedhof Brandis

18.00 Uhr

Andacht der Kirchgemeinde

Beucha-Albrechtshain

Friedhof Beucha

Samstag | 25. Juni 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Kinderbetreuung

Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

Sonntag | 26. Juni 8.30 Uhr

HI. Messe

Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis

Filialkirche "St. Ludwig", Beucha

8.30 Uhr

Gottesdienst

AM der Kirchgemeinde Beucha-Albrechtshain

Kirche zu Albrechtshain

10.00 Uhr

Gottesdienst

AM KiGo der Kirchgemeinde

Brandis-Polenz

Stadtkirche Brandis

Samstag | 2. Juli 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

17.30 Uhr

HI. Messe

Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis

Filialkirche "St. Ludwig", Beucha

Samstag | 9. Juli 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Kinderbetreuung

Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

Sonntag | 10. Juli 8.30 Uhr

HI. Messe

Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis

Filialkirche "St. Ludwig", Beucha

Samstag | 16. Juli 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Kinderbetreuung

Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

17.30 Uhr

HI. Messe

Gottesdienst der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis

Filialkirche "St. Ludwig", Beucha

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Sie haben Veranstaltungen, die Sie gern im neuen Kulturkalender des Brandiser Stadtjournal bewerben möchten? Dann senden Sie uns Ihre Veranstaltungen per E-Mail an:

tina.neumann@druckhaus-borna.de

"MODERNES" PROJEKT WIRD ERFOLGSGESCHICHTE

Burkhard Schneider hat seit zwei Jahren im Brandiser Internet-Café "den Hut auf"

Ursprünglich hatte Burkhard Schneider nach eigenem Bekunden lediglich vor, sich nach seiner Pensionierung im Internet-Café des Brandiser Altenpflegeheims in der Bergstraße in langen und dunklen Winterwochen ein wenig Ablenkung zu verschaffen und im besten Fall den einen oder anderen Kontakt zu knüpfen. Das ist mittlerweile elf Jahre her. Seit zwei Jahren nun hat der Waldsteinberger in dem vor 16 Jahren vom damaligen Geschäftsführer der Einrichtung und heutigen Vorsitzenden des Fördervereins Altershilfe Muldental, Hans-Werner Bärsch, angestoßenen Projekt "den Hut auf". "Ich habe damals schnell viele gute Freunde gefunden, sodass das Internet-Café für mich seit meiner Pensionierung ein wichtiger Teil meines Lebens geworden ist", so der 74-Jährige, der die Verantwortung für den wöchentlichen Treff von Erhard Weiß übernahm, der sie seinerseits zehn Jahre lang trug. Burkhard Schneider nach wie vor zur Seite steht der Initiator des Internet-Cafés Hans-Werner Bärsch, dessen Förderverein das Projekt weiterhin nach Kräften unterstützt. "Unser Internet-Café, das damals eines der ersten weit und breit war, ist eine große Erfolgsgeschichte", so Bärsch, dessen Verein auch die schrittweise Modernisierung der Computertechnik vorangetrieben hat. "Heute stehen uns über unsere stationären Computer hinausgehend vier Laptops zur Verfügung, die die Besucherinnen und Besucher des Internet-Cafés bei Bedarf auch privat zuhause nutzen können", so Burkhard Schneider. Besucherinnen und Besucher, die sowohl aus dem Altenpflegeheim als auch von außerhalb kommen und die gemein haben, auch im Alter geistig fit bleiben zu wollen. "Dieser Aspekt verbindet sich in unserem Internet-Café mit dem der Geselligkeit und dem Knüpfen von persönlichen Kontakten", beschreibt Burkhard Schneider das Besondere an dem Brandiser Altenheim-Projekt, das ursprünglich als Lese-Café angedacht war. "Damals habe ich aber gesagt, dass wir etwas Modernes anschieben sollten", erinnert sich Hans-Werner Bärsch, der nach dem Projektstart für "sein Kind" die Werbetrommel rührte. Mit Erfolg. Nach einem Beitrag des MDR im Rahmen der Reihe "Mach dich ran", der einen Spenden-



Elftklässlerin Anna-Luisa Klöhn fachsimpelt im Internet-Café mit Gisela Fuchs und Burkhard Schneider. (Foto: Roger Dietze)

aufruf enthielt, wurde dem Förderverein diverse Computer-Technik zur Verfügung gestellt. Computer-Technik, mit der sich zu beschäftigen es kein Alterslimit gibt. "Unser unlängst verstorbener Walter Grundwald hat bis zu seinem 100 Lebensjahr im Internet-Café mit seinen Enkeln via E-Mail kommuniziert, und auch er hatte sich erst mit Überschreiten der 90 an die für ihn bis dato unbekannte Technik gewagt", deutet Burkhard Schneider an, dass es für die Beschäftigung mit dem Computer nie zu spät ist. Zumal seit Beginn des Projektes Schülerinnen und Schüler des Brandiser Gymnasium mit im Boot sind und den Senioren fachkundig zur Seite stehen. "Die Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte war über all die Jahre hinweg eine sehr positive, die Jugendlichen waren allesamt sehr zuverlässig, und so weit ich weiß, haben sie durchweg eine erfolgreiche berufliche Entwicklung genommen", bilanziert Burkhard Schneider, dem Internet-Café-"Urgestein" Gisela Fuchs als Schatzmeisterin zur Seite steht. "Die Nutzung des Computers hat mein Leben bereichert, mittlerweile habe ich keinerlei Berührungsängste mehr mit dieser Technik", so Fuchs.

ra



VERKEHRSRECHT – INFORMATIONEN ZUM VERHALTEN NACH EINEM UNFALL

Der Unfallort darf in der Regel nicht verlassen werden, bevor die Personalien der Unfallbeteiligten festgestellt worden sind. Die Richtigkeit der Personalien sollte überprüft werden, indem Sie sich den Personalausweis des Unfallgegners zeigen lassen. Auch die Daten zur Haftpflichtversicherung des Unfallgegners, die Kfz-Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge sowie Namen und Adressen von evtl. Unfallzeugen sollten unbedingt festgehalten werden. Falls davon abgesehen wird, die Polizei zu rufen (in der Regel bei geringem Sachschaden), sollten Beweise gesichert werden. Am besten, Sie fotografieren die Unfallstelle und die entstandenen Schäden oder Sie fertigen eine Skizze vom Unfallort.

Nehmen Sie keinen Kontakt zur gegnerischen Haftpflichtversicherung auf, wenn Sie am Unfall keinerlei Verschulden trifft, sondern setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Anwältin oder Ihrem Anwalt

RECHTSANWÄLTIN Katrin Scholz

Kanzleianschrift

Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof

Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:

Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de in Verbindung! "Ein Kostenvoranschlag ist für uns zur Regulierung völlig ausreichend!", hört man oft bereits im ersten Telefonat mit dem freundlichen Haftpflichtversicherer. Unter dem Deckmantel einer "schnellen und unbürokratischen" Regulierung verstecken sich lediglich geplante Kostenersparnisse und die gezielte Beschneidung der Rechte des Geschädigten. Denn in aller Regel ist ein Sachverständigengutachten erforderlich, wenn es sich nicht um einen Bagatellschaden handelt.

Im Haftpflichtschadensfall haben Sie in erster Linie einen Anspruch auf rechtliche Beratung und Vertretung zur Geltendmachung der berechtigten Haftpflichtansprüche. Die Anwaltskosten trägt die gegnerische Haftpflichtversicherung! Keinesfalls sollten Sie selbst mit der gegnerischen Haftpflichtversicherung verhandeln oder eine Unfallschilderung abgeben, zumal Sie in der Regel durch den Unfall ohnehin schon genügend Umstände haben. Ihre Anwältin bzw. Ihr Anwalt ist in der Lage, eine rechtssichere Unfallschilderung abzugeben und anhand des Sachverständigengutachtens und der einschlägigen Rechtsprechung für Sie die günstigste Variante der Schadensregulierung zu ermitteln. Dies kann eine vollständige Reparatur des Fahrzeuges sein, die fiktive Abrechnung auf Grundlage der ermittelten voraussichtlichen Reparaturkosten (netto), bei einem Totalschaden die Ermittlung des Erstattungsbetrages (Wiederbeschaffungswert abzüglich Restwert) oder ggf. im Rahmen der so genannten 130%-Regelung eine Reparatur des Fahrzeuges, selbst wenn die veranschlagten Reparaturkosten den Wiederbeschaffungswert überschreiten.

Weiterhin stehen Ihnen neben den Reparaturkosten bzw. dem Schadensersatz eine Unfallpauschale, die ggf. im Gutachten ausgewiesene Wertminderung, ein Mietwagen für die Zeit der Reparatur oder alternativ Nutzungsentschädigung sowie Erstattung der Gutachterkosten zu. Im Falle eines Körperschadens besteht u. a. Anspruch auf Schmerzensgeld, notwendige Heilhandlungskosten oder Zuzahlungen (z. B. zur Physiotherapie oder zu Rezepten) oder auch auf Verdienstausfall. Auch eine Kilometerpauschale kann gefordert werden, z. B. für notwendige Fahrten in das Krankenhaus, zu Ärzten oder zu Ihrer Rechtsanwältin für Verkehrsrecht.

Katrin Scholz, Rechtsanwältin

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte Ehescheidungsrecht Arbeitsrecht Erbrecht Interessenschwerpunkte Grundstücksrecht Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692 04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße

August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637 E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

DAS BESONDERE PORTRÄT

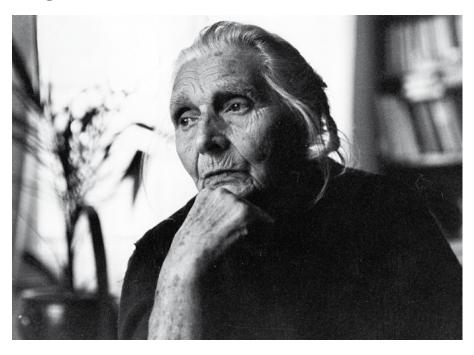
Die Fotografin Marlis Gottschalk betreibt seit mehr als 30 Jahren ihr Fotostudio im schönen Brandis. Die Handschrift der sowohl berufs- als auch lebenserfahrenen Fotografenmeisterin ist von Beginn an eine besondere. Sie lässt sich auf eine tiefe Beziehung mit ihrem Gegenüber ein. So entstehen ihre einzigartigen Porträtfotos. (Zur Erklärung: Ein Porträt bezieht sich vorwiegend auf das Antlitz des Porträtierten, um seine Wesenszüge darzustellen).

Dabei arbeitet Frau Gottschalk am liebsten mit dem vorhanden Licht, d.h., ohne zusätzliche Beleuchtungstechnik. Somit kann sich die Fotografin ganz auf ihr Gegenüber konzentrieren.

Und die jeweilig besondere Beleuchtungssituation als Gestaltungsmittel nutzen. Es entsteht ein authentisches Bild, wie es eventuell andere Familienmitglieder wahrnehmen würden.

Seit einiger Zeit bietet die Fotografin diesen besonderen Service für zu Hause an. Gerade die älteren Menschen schätzen solche unkomplizierten Fotos. Und an denen hängt auch das Herz von Frau Gottschalk. "Die Generation, die nichts mit Selfies und schöngefärbten Fotos am Hut haben, sind meine Zielgruppe für die Porträts in der natürlichen Umgebung ihres zu Hauses", so die ambitionierte Fotografin, die gern das Quäntchen mehr gibt. Mehr geben, heißt auch, sich Zeit nehmen. Das tut Marlies Gottschalk auch. "Bei einer kleinen Plauderei entstehen die Fotos ganz nebenbei", berichtet die versierte Fachfrau in Sachen Fotografie. Die Fotos sind dann unverwechselbar, charismatisch.

"Eines meiner schönsten Porträtbilder, ist das Foto meiner Oma (Sie sehen es, auf dieser Seite.). "Natürlich sieht man die Altersflecken und die Falten in ihrem Gesicht und trotzdem ist sie wunderschön, weil sie so war, wie das Foto es ausdrückt",



erinnert sich lächelnd Frau Gottschalk an ihre geliebte Oma.

"Auch ich gehöre nun der älteren Generation an", gibt sie schmunzelnd zu, "und verstehe, was sich die noch älteren Mitmenschen wünschen. Da ist oftmals schon die Hemmung, in das Fotostudio zu kommen, vorhanden. Dabei wollen die älteren Herrschaften ein Foto für die Kinder und Enkelkinder hinterlassen. Ich führe dann mit den interessierten Kunden ein Vorgespräch und wir vereinbaren uns einen Termin. Zu diesem Termin brau-

chen sich die Menschen nicht 'extra herrichten', sondern in ihrer Kleidung und ihrer Umgebung einfach mit mir plaudern", so die einfühlsame Künst"Gern fotografiere ich auch die Herrschaften zusammen mit ihrem Haustier. Somit ist oftmals automatisch die Hemmschwelle gebrochen."

Frau Gottschalk benötigt bei ihren Besuchen bei Ihnen zu Hause eine Kamera, ein lichtstarkes Objektiv und viel Zeit.

Rufen Sie oder ihre Kinder einfach mal im Fotostudio Gottschalk an, dort erhalten Sie weitere detaillierte Auskünfte über das Porträt bei Ihnen zu Hause.

Manuela Krause









KINDER DER KITA REGENBOGEN ZIEHEN EIGENES GEMÜSE GROSS

Ernährungsbildung mit Erdung: EDEKA-Kaufmann Ronald Dölz unterstützt Projekt "Gemüsebeete für Kids" der EDEKA Stiftung

Wie sieht ein Kohlrabi aus? Wachsen Radieschen am Strauch? Die Kinder der Kita Regenbogen können das bald ganz genau erklären. Denn sie pflanzen in diesem Jahr erneut ihr eigenes Gemüse an. Mit Rat und Tat unterstützt sie dabei der EDEKA-Kaufmann Ronald Dölz aus Brandis. Er ist Pate des Projektes "Gemüsebeete für Kids" der Hamburger EDEKA Stiftung. Die Beetanpflanzung in der Kita Regenbogen, Pappelallee findet statt am Dienstag, 31.05. 2016.

"Nur zwei Schluck Wasser brauchen die Pflanzen", sagt die Mitarbeiterin der EDEKA Stiftung, während die Kinder mit der Fingerspitze testen, ob die Erde feucht genug ist. Zuvor haben sie mit ihren Erziehern Kohlrabi, Salat, rote Beete, Radieschen und Möhren gepflanzt. Tatkräftige Unterstützung bekommen sie dabei auch von EDEKA-Kaufmann Ronald Dölz. Er hat die Patenschaft für die Kita übernommen und hilft bei Bepflanzung, Pflege und Ernte. "Anpflanzen und jäten, gießen und ernten, das Gemüse zubereiten und genießen: So einfach ist es, Kindern Wissen über unsere Nahrung zu vermitteln und damit die Grundlage für eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise zu legen", erklärt Dölz Kaufmann die Zielsetzung des Projektes. Und das nachhaltig: Denn auch in den kommenden Jahren wird das Beet durch den Paten und ein Team der EDEKA Stiftung neu bepflanzt.

Projekt mit Auszeichnung

Bereits seit 2008 setzt sich die EDEKA Stiftung mit dem Projekt "Gemüsebeete für Kids" in ganz Deutschland für die Stärkung der Ernährungskompetenz von Kindern ein. Die Initiative wächst von Jahr zu Jahr: 2016 werden rund 1.600 Kindergärten und Kinder-



tagesstätten mit über 160.000 Mini-Gärtnern aus mehr als 1.100 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland teilnehmen. "Gemüsebeete für Kids" wurde jüngst auch in den Nationalen Aktionsplan "IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" aufgenommen. Denn es werde Spaß vermittelt "an einer gesunden Lebensführung dort, wo es zählt – direkt in der Lebenswelt der Kinder", so die Begründung der Initiative IN FORM, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und vom Bundesministerium für Gesundheit getragen wird.

Interessierte Kindergärten und Kitas können sich ab sofort unter www.edeka-stiftung.de über die Aktion und eine Teilnahme in 2017 informieren.

Mehr Informationen unter www.edeka-stiftung.de/presse



EDEKA DÖLZ Brandis Beuchaer Str. 15

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 • Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr

PREMIERE FÜR "BRANDIS ROCKT"

Musikarche-Verein gibt lokalen Musikern eine Plattform

Keine alltäglichen Klänge waren es, die am vorletzten Mai-Samstag den Hof der Brandiser Musikarche erfüllten. Dort, wo schwerpunktmäßig Trompete, Flöte, Saxophon, Klarinette und Klavier beheimatet sind, ging es für einige Stunden rockig bis metallisch zu. Der Vorsitzende des die Musikarche tragenden gleichnamigen Vereins, Hans Ross, war es, der die Idee zu "Brandis rockt", einem Konzert mit drei Bands und einem Einzelmusiker, hatte. Frei nach dem Motto des Beuchaer Vereinschefs, wonach jede Art von handgemachter Musik in der Musikarche willkommen ist. Handgemachte Musik der Art, wie sie sich die Brandiser Band "MemoryFX" auf die Fahnen geschrieben hat. An deren organisatorischem Kopf und Sänger Andreas Bunk war es, die Kontakte zu den anderen Mitwirkenden an

"Brandis rockt" herzustellen. Zum einen zu Nils Carlson, Frontmann der einstigen Brandiser Gymnasiums-Schulband "The Fowes", zum anderen zu der Brandiser Formation "Traumkolloquium" sowie der thüringischsächsischen Gemeinschaftsproduktion "Susan & Jesse Flame with The Burnberries". "Cover-Bands gibt es wie Sand am Meer, nach Leuten, die eigene Songs produzieren, muss man hingegen suchen", so Andreas Bunk, der sich mit Hans Ross darin einig ist, dass "Brandis rockt" keine Eintagsfliege bleiben soll. Ebenso wenig wie die bislang einzige auf dem Markt gebrachte und den Titel "Returning from nowhere" tragende MemoryFX-CD. "Die Arbeiten zur zweiten CD laufen auf Hochtouren, aktuell befinden wir uns mitten in der Vorproduktion", so Andreas Bunk, demzufolge sich die Band



Premiere in der Musikarche: The Fowes-Frontmann Nils Carlson leistete seinen Beitrag zum Gelingen von "Brandis rockt". (Foto: Roger Dietze)

der CD-Produktionen wegen in diesem Jahr mit Auftritten zurückhalten würde.

Roger Dietze

Tradition seit 1893.

Nach 2 Jahren war es wieder soweit – die Bäckerei Krah hatte zur 4. Nacht des Backens eingeladen. Man hatte das Gefühl, ganz Beucha und Brandis waren an dem Freitagabend unterwegs. Die Bäckerei hatte für alle Besucher die Backstube und den Verkauf geöffnet.

In der Backstube selbst beeindruckten viele große und kleine, moderne Geräte, welche den Bäckern heutzutage eine große Unterstützung sind. Aber vieles ist und bleibt meisterliches Handwerk, wie Torten kreieren, bestreichen, bezuckern usw. Viele fleißige Helfer arbeiten in der Backstube, so auch die beiden Söhne vom Geschäftsführer Rüdiger Krah. Diese haben bereits ihren Meisterbrief gemacht und können als 5. Generation in die Fußstapfen ihrer Eltern, Groß- und Urgroßeltern treten. Der Chef berichtet uns voller Stolz, dass er mehr als 18 Brotsorten im Angebot hat und eine sehr große Auswahl an Kuchen, Torten und Kleinteile, welche allesamt eigene Herstellung sind. Bei Brot ist der Renner Mehrkornbrot, bei Kuchen ist es die Eierschecke und am Wochenende sind es die Walnussbrötchen. Schmunzelnd fügt er noch hinzu: "eigentlich schmeckt alles hervorragend".

Probieren konnte man verschiedenes Brot mit Fett oder Aufstrichen, welche überall an den Tischen platziert waren und ständig neu aufgefüllt wurden. Die Kinder konnten am Feuer ihren Knüppelkuchen selber backen. Im transportablen Ofen stand der Chef persönlich und hat das kulinarische Highlight des Abends selbst gebacken – den Beuchreganer. Eine gefüllte Brottasche – von ihm so genannt – einfach super lecker! Ein Getränkestand kümmerte sich um den Durst der Gäste.

Wer von allen noch nicht genug hatte, konnte sich eine Tüte zur Nacht in der Filiale kaufen, welche verschiedenes Brot und Brötchen im Inhalt hatte. Handwerkliches Können kam nicht nur gut an, sondern schmeckte auch noch. Wir freuen uns auf die 5. Nacht des Backens.









TIPPS UND TRICKS FÜR DIE AUTOPFLEGE (TEIL 3)

6. Innenraum säubern: Alles nur geschäumt

Hier ist Wasser Nebensache: Los geht es mit dem gründlichen Aussaugen des Innenraums. Dabei vor allem die Falten an den Sitzen nicht vergessen. Hier verstecken sich Staub und Krümel besonders gern. Genauso wie in den schmalen, oft fast verborgenen Spalten oder Rinnen am Boden. Vorsicht bei Kunststoffen: Die harte Staubsaugerdüse kann auf weicheren Materialien Kratzer und Spuren hinterlassen. Benutzen Sie einen Pinsel und gehen Sie mit dem Sauger mit etwas Abstand hinterher.

Für die Armaturen eignen sich ein spezieller Markenreiniger für Auto-Innenräume in einem Eimer Wasser und ein Microfasertuch. Auch Sitz-



polster und Seitenverkleidungen aus Stoff können damit gereinigt werden. Aber Vorsicht: Nicht nass machen, nur mit Schaum reiben! Nicht dass die versteckte Elektrik etwas abkriegt und teuer repariert werden muss. Bei tief sitzendem Schmutz hilft ein Nasssauger, der die Stellen besprüht und die Feuchtigkeit samt Dreck gleich wieder rauszieht. Nach dem Nasssaugen ist die Trocknung der Textilien wichtig. Sorgen Sie für gute Durchlüftung.

Für Kunststoffe im Innenraum gibt es Pflegemittel, die kleinere Kratzer kaschieren. Auch eventuelle Schimmelstellen oder Nässe durch Undichtigkeiten sollten Sie unbedingt beseitigen, um teure Folgekosten zu

Tipps für die Polsterreinigung:

Fleckenschreck: Unbedingt empfehlenswert ist ein Innenraumreiniger aus dem Fachhandel. Nehmen Sie ein Marken-, kein Billigprodukt! Cola, Limonade: Heißes Wasser löst den Zucker. Bearbeiten Sie die Flecken mit einem Schwamm. Danach Reinigungsmittel anwenden und trocken reiben. Kaffee: Schäumen Sie die Stelle mit Innenreiniger kräftig ein. Mit klarem Wasser ausreiben, bis der Fleck entfernt ist. Erbrochenes: Polster mit Reiniger und Desinfektionsmittel tränken, einwirken lassen. Anschließend mit Nasssauger und Reiniger bearbeiten. Gut trocknen und lüften. Schokolade: Grobe Schokoladenflecken wegbürsten. Stelle nur mit heißem Wasser betupfen, nicht reiben. Mit sauberem Tuch trocken reiben. Blut: Erst den Fleck ausgiebig mit Eiswürfeln, dann mit Tuch und kaltem Wasser betupfen. Nicht reiben!

ADAC



Gesamt-Kraftstoffverbrauch (I/100 km) innerorts: 8,3-5,6; außerorts: 5,5-3,9; kombiniert: 6,5-4,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 152-105. Effizienzklasse: C-B.

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksabholung. 2) Aktionspreis inkl. Werksabholung. Nur gültig für Privatkunden bei Inzahlungnahme Ihres VW Gebrauchtwagens mit mind. 4 Monate Haltedauer auf Ihren Namen. 3) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 8.007,53 €, Sollzinssatz (gebunden) 1,52%, effektiver Jahreszins 1,52%, Gesamtbetrag 3.312,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. 4) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 14.771,33 €, Solizinssatz (gebunden) 1,16%, effektiver Jahreszins 1,16%, Gesamtbetrag 7.152,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. 5) Anzahlung: 0,- €, Nettodarlehensbetrag: 22.241,24 €, Solizinssatz (gebunden) 2,35%, effektiver Jahreszins 2,35%, Gesamtbetrag 10.704,- €, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. Alle Leasingangebote inkl. Werksauslieferung. Nur gültig für Privatkunden bei Inzahlungnahme Ihres VW Gebrauchtwagens mit mind. 4 Monate Haltedauer auf Ihren Namen. Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Bonität vorausgesetzt. Irrtum, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalter



Andere Motorisierung oder Ausstattung? Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.









Autohaus Graupner GmbH

Gewerbeallee 2

04821 Brandis

REISEGEPÄCK: RISIKOFAKTOR ÜBERGEWICHT

Überladungen führen zu fatalen Veränderungen im Fahrverhalten

Hand aufs Herz: Wie viele Autobesitzer checken vor der Urlaubsfahrt das zugelassene Gesamtgewicht, bevor sie ihr Gepäck verstauen? Tatsache ist: Die Wenigsten tun dies. Und genau dies kann zu lebensgefährlichen Situationen führen, wie ein Test des ADAC ergab.

Der Urlaub steht vor der Tür und gleich geht die Reise los. Gut gelaunt wird das Gepäck der Familie verstaut und festgezurrt. Alles scheint perfekt zu sein. Die Fahrt geht los - doch der Schein trügt. Moderne Fahrzeuge stecken viel weg. Eine Überladung kann jedoch sehr gefährlich werden. Ist nämlich die Gesamtgewichtsgrenze überschritten, ändert sich das Fahrverhalten enorm - und erhöht die Risiken.

Durch eine Überlastung gerät die gesamte Abstimmung des Karosserieaufbaus aus dem Gleichgewicht. Das Fahrzeug verhält sich anders beim Bremsen, in Kurven und auf unebenem Untergrund. Sicherheitssysteme wie das ESP funktionieren nicht mehr so gut, wie sie eigentlich sollten und garantieren keine ausreichende Stabilität mehr.

Genau das wies der ADAC in einem Test nach. Das Testauto, ein Skoda Octavia Kombi, wurde dafür mit 30 und 50 Kilogramm Gewicht überladen und dann auf den Parkour geschickt. Mit beeindruckenden Ergebnissen: Das übergewichtige Auto schleuderte deutlich schneller als ohne Gepäck - und pendelte zudem stark nach. Die Abstimmung der Feder-Dämpfer verschob sich und passte sich nicht an die erhöhte Belastung an. Zudem verlängerte sich der Bremsweg.

Normalerweise können laut dem ADAC zwischen 400 und 500 Kilogramm zugeladen werden. Die genaue Angabe findet sich in jeder Gebrauchsanweisung. Der Fahrer wird dabei in das Grundgewicht des Autos mit eingerechnet. Das Gewicht der Gepäckstücke lässt sich leicht selber messen. Allerdings sollte man die Beifahrer in der Gesamtsumme nicht vergessen. Wer diese Regeln einhält und ohne Überladung in den Urlaub startet, ist auf jeden Fall sicherer unterwegs und kann frohgemut den schönsten Wochen des Jahres entgegeneilen.

Foto + Text: dmd



Urlaubsplanung: Wer sehen will, muss fahren



Nicht nur USA-Reisende entdecken am Reiseziel, dass der Urlaub erst mit einem Mietwagen so richtig Spaß macht. Denn viele Sehenswürdigkeiten dieser Welt sind zu Fuß kaum zu erreichen – und wer möchte schon stundenlang Fahrpläne studieren und auf Anschlussverbindungen warten? Allerdings sollten Ferienautos möglichst 2-3 Wochen vor der Reise gebucht werden. Hierfür muss heute niemand mehr mit ausländischen Mietwagenstationen telefonieren. Anbieter wie Sunny Cars bieten ihre Leistungen fast weltweit an. Der deutsche Ferienauto-Spezialist hat Buchungen über das Internet ganz einfach gemacht. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, ist jetzt mit paydirekt auch das neue Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen verfügbar. Sicherheit steht hier an erster Stelle, und so wird direkt über das Girokonto bezahlt, ohne dass die Kontodaten online gespeichert werden.

Foto + Text: Sunny Cars/txn





BEIM JUBELN UND GRILLEN MÜSSEN MIETER EINIGE REGELN BEACHTEN

In ein paar Tagen ist es wieder soweit: König Fußball wird für vier Wochen das Land regieren und die Fans zum Feiern, Singen und manchmal auch zum Meckern verleiten. Die EM 2016 ist für viele das Highlight des Sommers. Doch so ganz ohne Regeln kommen auch die Fans nicht aus, vor allem, wenn sie Mieter sind.

Am 10. Juni ist Anpfiff: Wenn Frankreich zum Auftakt der Fußball-EM auf Rumänien stößt, werden nicht nur zwei Mannschaften, sondern auch die ersten Grills angefeuert. Doch zum Grillgeruch gesellen sich oftmals auch Trillerpfeifen und Jubelschreie, die bei den Nachbarn nicht immer ein offenes Ohr finden. Daher müssen Hausordnung und Mietvertrag im Auge behalten werden, mahnt Claus O. Deese, Geschäftsführer vom Mieterschutzbund e. V.: "Wer als Mieter grillen möchte, muss Rücksicht nehmen. Es empfiehlt sich daher, Rücksprache mit den Nachbarn zu halten und diese über das geplante Grillen zu informieren".

Regelverstöße

Was das Grillen auf dem Balkon angeht, kann man schnell ein Foul begehen: Je nach Stadt bzw. Landkreis sind dazu verschiedene Urteile gefällt worden. So wurde unter anderem entschieden, dass Mieter in Stuttgart nur drei Mal im Jahr grillen dürfen, Berliner hingegen zwei Mal im Monat. Andernorts müssen die Nachbarn sogar 48 Stunden vorher informiert werden. Doch selbst, wenn diese benachrichtigt wurden, sollte vorher der Mietvertrag genau gelesen werden: "Das Landgericht Essen hat festgelegt, dass per Mietvertrag das Grillen auf Balkon oder Terrasse ausgeschlossen werden kann. Wenn sich der Mieter nicht daran hält, kann ihm nach erfolgloser Abmahnung sogar fristlos gekündigt werden" weiß Claus



O. Deese (Az. 10 S 438/01). Vorschriften gibt es auch für Mieter im Erdgeschoss: Laut Amtsgericht Wedding ist der Mieter einer Erdgeschosswohnung berechtigt, in seinem Garten einen handelsüblichen transportablen Grill zu benutzen. Voraussetzung ist, dass im Mietvertrag die Benutzung eines Holzkohlegrills im Freien nicht untersagt ist und die Hausordnung nur regelt, dass die Benutzung auf Balkonen und Terrassen nicht gestattet ist. Hier ist zu berücksichtigen, dass die anderen Mieter des Hauses nicht unzumutbar beeinträchtigt werden.

Public Viewing

Wer seine Lieblingsmannschaft gern im Team anfeuern möchte, kann das natürlich tun. Allerdings haftet der Mieter für alle Schäden, die seine Gäste anrichten. Verlegt man die Feier auf Terrasse oder Balkon, ist auch das grundsätzlich erlaubt und jeder darf so viele Gäste einladen, wie er möchte – im Rahmen seiner technischen Obergrenze. So urteilte beispielsweise das Landgericht Frankfurt, dass 24 Teilnehmer einer Gartenparty "im Rahmen

gesellschaftlicher Gepflogenheiten" seien. Es liege außerdem in der Natur eines solchen Festes, "dass gelacht und auch lauter geredet wird" (Az.: 2/21 O 424/88). "Allerdings ist zu beachten, dass laut Immissionsschutzgesetz ab 22.00 Uhr Ruhe herrschen sollte" so Experte Deese. "In einem gemischten Wohngebiet sind tagsüber nur 55 dB(A) erlaubt, also weniger als ein normaler Staubsauger".

Fair Play

Nicht nur unsere Fußballer müssen sich also an Regeln halten, um keine Strafen zu kassieren, sondern auch feierfreudige Mieter. Doch sowohl auf dem Platz als auch unter Nachbarn gilt: Wenn man die jeweiligen Vorschriften beachtet und ausreichend Rücksicht nimmt, steht einem spannenden Fußballabend nichts im Wege. Dazu rät Claus O. Deese: "Laden Sie Ihre Nachbarn doch einfach zum gemeinsamen Anfeuern ein. So vermeiden Sie eventuelle Diskussionen und pflegen ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis".

www.mieterschutzbund.de



Schuh- und Schlüsseldienst Uwe Hagemann im Edeka - Markt Brandis, Beuchaer Str. 15 * Tel: 034292/ 63 4 226 Montag - Freitag 9 - 19 Uhr * Samstag 8 - 12 Uhr

Gewerbeanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Dazu können Sie uns gern direkt kontaktieren: DRUCKHAUS BORNA, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328 E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de



BAUSERVICE SIEGMUND GmbH

Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten (Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art



Mathildenstraße 3 04821 Brandis Tel.: 034292 666-50 Fax: 034292 666-51

www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

MEINE ERSTE WOHNUNG

Besondere Angebote der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG für Auszubildende und Studenten

Das neue Ausbildungsjahr beginnt in wenigen Wochen. Doch nicht immer befindet sich der Ausbildungs- oder Studienplatz in der Nähe des elterlichen Haushalts. Oftmals stellt sich nach der Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag die Frage nach einer geeigneten, kleinen und vor allem bezahlbaren Wohnung.

Wer gerade ins Berufsleben einsteigt oder das Erststudium beginnt, findet bei der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG top ausgestattete Wohnungen zu fairen Preisen. Auf Wunsch und gegen einen geringen Aufpreis werden die Wohnungen auch mit modernen Einbauküchen ausgestattet. Die Wohnungen der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG bieten den jungen Leuten viel Komfort und werden renoviert sowie gereinigt an die neuen Mieter übergeben. Die Ausgaben für die eigene Wohnung lassen sich gut kalkulieren, denn die sogenannten Kleinreparaturen an der Wohnungsgrundausstattung trägt der Vermieter. Eigene Handwerker sorgen dafür, dass im Fall des Falles schnell Abhilfe geschaffen wird. Die freundlichen MitarbeiterInnen der Wohnungsgenossenschaft helfen den jungen Leuten durch den "Behördendschungel" und eine kostenfreie Umzugshilfe inkl. Umzugskartons gibt es auch.

Wem eine eigene Wohnung zu groß ist und wer lieber in einer Wohngemeinschaft ein Zimmer sucht, ist ebenfalls bei der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG an der richtigen Adresse. Nicht nur das WG-Zimmer ist möbliert, sondern auch die zur gemeinschaftlichen Nutzung vorhandenen Räume Küche, Bad und Flur. Zur Ausstattung zählen nicht nur eine moderne Einbauküche mit Sitzmöglichkeiten, eine Waschmaschine und natürlich Bett, Schrank und Schreibtisch, sondern auch ein Fernsehanschluss in jedem Zimmer.

Die speziellen Azubi-Angebote unterbreitet die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG inzwischen seit 10 Jahren jungen Auszubildenden an. Viele der jungen Auszubildenden sind danach ihrer Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG treu geblieben und innerhalb des Wohnungsbestandes in größere Wohnungen umgezogen. Eine bessere Empfehlung gibt es nicht.







NEUER AUFTRITT FÜR ALTE TREPPEN – PORTAS TREPPEN-RENOVIERUNG NACH MASS

PORTAS, der Renovierungsspezialist renoviert ausgetretene und unschöne Treppen ohne Abriss- und Stemmarbeiten. Dabei wird



Bauunternehmen Brautzsch

Malerarbeiten, Um-und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung

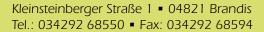


Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928 E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

AGRO SERVICE BRANDIS e.G.



- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel



die alte Treppe einfach maßgenau mit neuen Stufen aus Echtholz oder hochwertigem Laminat überbaut.

Treppen müssen viel aushalten. Mit der Zeit sind die Stufen ausgetreten, die Trittkanten rundgelaufen. Das sieht nicht nur hässlich aus, sondern ist auch gefährlich. **PORTAS** renoviert alle Treppen, ohne das der tägliche Ablauf durcheinander gerät. Die alte Treppe bleibt erhalten, die neue wird mit dem "Stufe auf Stufe-System" darüber gebaut. Stabilisierungswinkel aus Aluminium sorgen für optimale Trittfestigkeit. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten die Modelle mit einer strapazierfähigen angegossener Antirutschkante.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Wände, Tapeten, Decken und Fußböden bleiben völlig intakt. Die Wohnung verwandelt sich nicht in eine Baustelle und die Treppe bleibt während der Renovierung begehbar. Die renovierte Treppe ist durch die hochwertige Oberfläche und die perfekte Versiegelung besonders pflegeleicht. Die geschwungene Trittstufe sorgt für einen eleganten Auftritt. Gewendelte, gebogene und offene Treppen, sowie Wangen, Geländer und Podeste sind für die PORTAS-Renovierungsspezialisten kein Problem. Neu im Angebot sind Treppenstufen mit integrierter Beleuchtung durch LED-Spots. Die große Anzahl an Modellen und Dekoren bietet für jeden Einrichtungsstil die passende Wahl.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann überzeugen Sie sich selbst bei Ihrem **PORTAS Fachbetrieb Holger Uhlrich in Fuchshain, Hauptstr. 50** oder im Ausstellungsraum in Wurzen, Jacobsplatz 1 zum S*chautag am 02. Juli 2016 von 9.00 – 12.00 Uhr*, Tel. 034297 41570 oder www.uhlrich.portas.de

PORTAS Fachbetrieb Holger Uhlrich





WENN EIN MENSCH STIRBT ...

Individuelles Gedenken auf dem Friedhof (Teil 2)

In solchen "Orten, die gut tun", Ruhegemeinschaften oder Memoriam-Gärten bleibt die Erinnerung an jeden Menschen ganz individuell lebendig, denn auch persönliche Mitbringsel oder kleinere Handreichungen an der Grabstelle sind möglich. Und das alles für einen fairen Preis. Ein Grab - ob als Einzel- oder Familiengrab oder in einer Ruhegemeinschaft - ist immer "ein Ort, der den Hinterbliebenen gut tut", ein Ort der Trauer und ein Ort der Erinnerung. Dieser Ort ist nicht nur für die Familie wichtig, sondern auch für Freunde, Bekannte und Kollegen, denen damit eine Möglichkeit gegeben wird, ihrer Erinnerung an den Verstorbenen Ausdruck zu geben. Das Grab ist für die Menschen, mit denen der Verstorbene sein Leben geteilt hat, eine bleibende individuelle Stätte der Erinnerung, ein Ort des Gedenkens. Es gibt dem Andenken an den geliebten Menschen einen Raum und festen Platz.

Eine zentrale Rolle auf dem Grab spielt das Grabmal. Hier setzen sich in letzter Zeit individuell vom Steinmetz gearbeitete Steine aus deutschen oder europäischen Steinbrüchen, gerne auch in Materialkombination, immer mehr durch. Nicht selten entsteht ein solches Grabmal in enger Abstimmung zwischen dem Steinmetz und den Hinterbliebenen. Für sie ist dies auch ein wichtiger Teil der Trauerarbeit, denn hier können persönliche Erinnerungen und Nachrichten im wahrsten Sinne des Wortes für die Ewigkeit "in Stein gemeißelt" werden. Der Grabstein wird so zum Sprachrohr der Menschen zwischen Leben und Tod sowie zwischen Vergan-



Wir helfen Ihnen im Trauerfall zum fairen Preis

Tel. 03 42 92 - 78 936 / 24 h

Hausbesuchsdienst - zu jeder Zeit www.bestattungen-knöfel.de • Poststraße 14b, Brandis



genheit und Gegenwart. Die Symbolkraft des Steins und seiner individuellen Gestaltung gibt vielen Trauernden Halt und wird zum Zeichen ihrer Wertschätzung für den Verstorbenen. Immer öfter werden auch QR-Codes oder Fotos eingearbeitet, über die auch ein bildliches Andenken möglich wird.

Viele weitere Informationen und Anregungen gibt es unter www. natursteinunikat.de.

www.natursteinunikat.de

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de



- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- · Vermittlung von Trauerrednern
- · Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- · Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle



Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht www.BestattungshausHaensel.de



Die Helfer Hörsysteme Aktion zum Fußball-Sommer 2016

Geniale Lösungen für Menschen mit Hörverlust



Sennheiser Set 840 TV

Funk-HIFI-Stereo-TV-Hörsystem mit Kinnbügelempfänger UVP **249.**-

219,-EUR

RIESIGE REICHWEITE



Sennheiser Set 830 TV

Infrarot-HIFI-Stereo-TV-Hörsystem mit Kinnbügelempfänger

UVP **229,**-

LANGE AKKU-LAUFZEIT

199,-EUR



Humantechnik Introson 2.4

Funk-Stereo-TV-Hörsystem mit Kinnbügelempfänger und zuschaltbarem Mikrofon

UVP **129,**-

TIPP

99,- EUR

Wir beraten Sie ausführlich!



HÖRSYSTEME

Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

Wurzen

Jacobsgasse 17 Tel.: 03425/852286 Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Naunhof

Markt 5 Tel.: 034293/47570 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 Uhr Sa. 9-12 Uhr Mo./Di./Do. 14-18 Uhr